

# LV AKTUELL

## VERBANDSNACHRICHTEN

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.  
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Heft 2/320

Juli 2014

*Auf dem Landesverbandstag in Deggendorf*



*vereinte Kräfte für die Philatelie*



MÜNCHENER HAUPTBAHNHOF UM 1849

**Es gibt keine bessere Adresse  
für den Sammler als München!**

Direkt am Hauptbahnhof und zentral  
gelegen, sind wir schnell und bequem zu  
erreichen.

Unser Sortiment ist riesengroß und um-  
faßt vom einfachen Sammlerbeleg bis zur  
teuersten Künstlerkarte alle Gebiete.

**KARTEN, HEIMATBELEGE, BRIEFE  
UND GANZSACHEN** sind übersichtlich  
nach Postleitzahlen geordnet und  
nach Ländern sortiert.

**BELEGE DER EHEMALIGEN DEUT-  
SCHEN GEBIETE, POSTGESCHICHT-  
UND NOTGELDSCHNE** sind ein  
Bestandteil unseres Lagersortimentes.

Sollten Sie außerdem Zubehör benötigen  
... wir haben es!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in  
München.

**PHILATELIE & ANSICHTSKARTEN**

DETLEF HILMER  
80335 MÜNCHEN / BAHNHOFPLATZ 2  
TELEFON 089/596757 FAX 089/5504176

---

# Inhaltsverzeichnis

---

Grußwort des 1. Vorsitzenden	4
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2014	5
Jahresbericht des 1. Vorsitzenden	9
Bilanz 2013	17
Bericht der Kassenprüfer	20
Der LV-Tag im Spiegel der Regionalpresse	22
Tag der Briefmarke in Ebersberg	24
Die Sammler der Vereine im Donauraum	25
Tag der Briefmarke in Strullendorf	26
AlpenAdria-Ausstellung 2014 in Lugano/Schweiz	28
Jan-Hus-Sonderstempel in Lauf	29
Kinderbriefmarken der CITY MAIL Regensburg	30
110 Jahre Briefmarkensammlerverein in Amberg	31
Markenübergabe „Max Weber“ in München	32
Tauschtag der ArGe Münchener Briefmarkenvereine	33
Presseinformation zur IBB München 2014	34
Internationaler Großtauschtag in Freilassing	35
Neuer Vorstand in Nördlingen	36
Nachruf Detlef Hilmer	38
100 Jahre Kurhaus Bad Tölz	39
Straubing war eine Reise wert!	40
8. Thematisches Seminar in Erlangen	41
Jahresbericht der Philatelistischen Bibliothek München	42
Leserbrief zu „Augen auf beim Briefmarkenkauf“	44
Lindauer Bote-Rundfahrt	45
Termine Redaktionsschluss	50
Ansprechpartner und Impressum	51
Veranstaltungskalender	52
Die Sonderstempel der main-phila PLUS 2014	59

Titelbild: Zuversicht strahlen sie aus vor dem Landesverbandstag in Degendorf: von links: Ludwig Gambert (1. Vorsitzender des LV Bayern), Thomas Höpfner (Beisitzer im BDPh-Vorstand und Stellenleiter „Ausstellungswesen“ im LV Bayern) und Uwe Decker (BDPh-Vorsitzender) – sie wurden nicht enttäuscht!

---

## Grußwort des 1. Vorsitzenden

---

### Tipps gegen die Langeweile im Alter

Hallo, Ihr habt doch jetzt nicht im Ernst geglaubt, dass so etwas Widersinniges aus meiner Feder kommt? Briefmarkensammler und Langeweile – dass ich nicht lache! Nein, diese Schlagzeile habe ich meiner Tageszeitung entnommen. Ich wusste nur nicht so recht, ob ich lachen oder weinen sollte...



Natürlich hat der Verfasser des o. g. Artikels alle möglichen (und unmöglichen) Vorschläge gemacht. Briefmarkensammeln war nicht dabei. Kann auch nicht sein, denn er ist offensichtlich kein Briefmarkensammler, sonst hätte er wahrscheinlich diesen Artikel gar nicht erst geschrieben.

Schließlich befasst sich der Briefmarkensammler nicht ausschließlich mit Briefmarken, sondern auch mit deren Inhalten, deren Geschichte, Entstehung und Präsentation. Und da soll es langweilig werden können? Niemals!

Sicher – es kann ein Sammelgebiet nach langer Zeit weitgehend erschöpft sein, aber dann sucht man sich eben ein neues. Für Sammler „Alle Welt“ wird es allerdings etwas schwieriger. Aber denen dürfte es normalerweise auch nie langweilig werden! Wenn es wider Erwarten doch so sein sollte, dann sucht bitte mal nach einem Freistempel von Burkina Faso oder einer Paketkarte aus China... Die Philatelie kennt keine Grenzen!

Keine Grenzen hat auch der bevorstehende Urlaub – wengleich er möglicherweise nicht auf „Alle Welt“ realisierbar sein mag (z.B. weil man die Finanzen lieber in die geliebten Briefmarken steckt).

Wie auch immer Ihr Euch entscheiden werdet: Eine schöne Sommerzeit wünscht Euch

Euer  
LUDWIG

Was ich noch sagen will: Ich hoffe wir sehen uns (zumindest) im Juli in Würzburg bei der Rang 2/3, in Ebersberg bei der Rang 3 + Tag der Briefmarke und in Strullendorf, ebenfalls zum Tag der Briefmarke, jeweils im Oktober. Die genauen Termine und Veranstaltungsorte findet Ihr – wie immer – in unserem Veranstaltungskalender. Bis dann!

---

# Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2014

---

66. Landesverbandstag  
Ort: Deggendorf Hotel Burgwirt



18. Mai 2014, Beginn 9 Uhr

Versammlungsleitung Thomas Heckel

## **1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des gastgebenden Vereins Briefmarkenfreunde Deggendorf e.V. Eberhard Höck**

Eberhard Höck begrüßte die erschienenen Vereinsvertreter, sowie insbesondere die Vorstandschaft des LV Bayern, den Präsidenten des BDPH, Uwe Decker, das Ehrenmitglied Benno Groß, den Repräsentanten des BDPH für das DI-VA-Club Programm, Egon Ficht, sowie den Stadtrat Ewald Tremml.



## **2. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des LV Bayern Ludwig Gambert**

Ludwig Gambert begrüßte die Anwesenden, insbesondere BDPH Präsident Uwe Decker und die Ehrenmitglieder Benno Groß und Jörg Maier.

Er dankte Eberhard Höck für die Ausrichtung mit einem kleinen Präsent.

### **3. Grußwort des BDPH-Präsidenten Uwe Decker**

Präsident Decker dankte für die Einladung und verwies auf seinen späteren Vortrag.

### **4. Grußworte der Ehrengäste**

Stadtrat Ewald Tremml bestellte die Grüße der Stadt Deggendorf und lud zur Landesgartenschau ein.

### **5. Wahl des Protokollführers**

Dr. Heiko Übler wurde einstimmig zum Protokollführer gewählt. Er nahm die Wahl an.



### **6. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden**

Der Vorsitzende erstattete seinen Jahresbericht, der in diesem LV aktuell veröffentlicht ist. Er verwies auch auf Thomas Höpfner, der im BDPH für den BDPH Vereinswettbewerb zuständig ist. Thomas Höpfner stellte den Wettbewerb vor. Der Name des Wettbewerbs lautet nun „German Team Challenge“. Fragen können direkt an Thomas Höpfner gestellt werden.

### **7. Aussprache über den Bericht zu TOP 6 sowie über die schriftlich vorliegenden Berichte der LV-Vorstandschaft, der LV-Stellen und der LV-Regionalbeiräte**

Eine Aussprache war nicht gewünscht. Der Verein Bahn München verwies darauf, dass richtigerweise 4 Veranstaltungen mit 4 Sonderstempeln erfolgten.

### **8. Bericht des Schatzmeisters**

Roland Gleißner verwies auf den mit den Stimmzetteln ausgegebenen Kassenbericht. Er erläuterte diesen Bericht. Eine Aussprache zum Bericht war nicht gewünscht. Er teilte mit, er werde nächstes Jahr nicht mehr als Schatzmeister kandidieren und bat um Verständnis.

### **9. Bericht der Kassenprüfer**

Kassenprüfer Herbert Geier verwies auf den eingangs ausgeteilten Kassenbericht. Er erläuterte diesen. Er fragte, ob noch Nachfragen seien. Dies war nicht der Fall. Die Kassenprüfer beantragten die Entlastung der Vorstandschaft.

## 10. Festlegung der Stimmenzahl

Dr. Übler verkündete, dass 66 Vereine anwesend oder vertreten sind, mit 80 Stimmen durch Vorsitzende und 94 Stimmen mit Vollmacht, gesamt 174 Stimmen.

## 11. Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes: 1. und 2. Vorsitzender sowie Schatzmeister

Herbert Geier beantragte die Durchführung der Abstimmung per Akklamation. Dies wurde einstimmig angenommen.

Der gesamte Vorstand wurde einstimmig durch Handzeichen entlastet.



## 12. Stellungnahme zu aktuellen Themen durch den Präsidenten des BDPH

Präsident Decker erläuterte die neuen Tätigkeiten und Aufgaben des BDPH.

## 13. Ehrungen

Die Ehrennadel des BDPH in Silber ging an

Roland Gleißner. Christine Gambert erhielt ebenfalls die BDPH-Ehrennadel in Silber. Wolfhart Höher, PSV Siemens München, erhielt die BDPH-Ehrennadel in Bronze.

Regionalbeirat Blessing beendet seine Tätigkeit als Regionalbeirat. Er wurde von der Vorstandschaft verabschiedet. Seinen Posten übernimmt Daniel Debler.



## 14. Mitgliederwettbewerb

Würzburg erreichte mit 6 neuen Mitgliedern Platz 1 und erhielt einen Scheck überreicht mit 100€. Zwei zweite Plätze waren zu vergeben an Passau und Forchheim mit je 4 neuen Mitgliedern. Diese erhielten einen Scheck mit je 75€

## 15. Vorstellung Diva

Das DIVA-Club-Programm wurde von Egon Ficht vorgestellt. Er bot an, für Fragen auch künftig zur Verfügung zu stehen.

## 16. Anträge

Anträge sind nicht eingegangen und wurden nicht gestellt.

## 17. Festlegung des Beitrags 2015

Der Beitrag bleibt beibehalten. Dies wurde einstimmig beschlossen.

## 18. Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2015

Der Plan lag der Einladung bei. Eine Aussprache war nicht gewünscht. Der Haushaltsplan wurde einstimmig genehmigt.

## 19. Vergabe "Tag der Briefmarke" und Vergabe des LV Tages 2015



Ein Bewerber konnte für den LV Tag nicht gefunden werden, auch nicht für den Tag der Briefmarke.

Straubing hat sich für 2016 für den Tag der Briefmarke beworben.

## 20. Verschiedenes - Anregungen und Wünsche

Das Wort wurde nicht gewünscht.

Mit Überreichung eines Schecks an den ausrichtenden Verein schloss der Vorsitzende die Versammlung um 13.40 Uhr.

Deggendorf, den 18. Mai 2014

Ludwig Gambert, 1. Vorsitzender

Dr. Heiko Übler, Schriftführer



Auch Thomas Heckel wurde in Deggendorf offiziell als kommissarischer 2. Vorsitzender in sein Amt eingeführt – und durfte gleich als Versammlungsleiter dieses Amtes walten. Dass ihm seine Tätigkeit auch weiterhin so viel Freude bereitet, wie er in Deggendorf erkennen ließ, wünschen wir ihm alle!

*Thomas Bauer*



---

# Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

---

Liebe Mitglieder, liebe Philatelisten, liebe Gäste!

Schon wieder ist ein Jahr vorüber! Da wir überwiegend in etwas fortgeschrittenem Alter sind – wie ich einmal dezent sagen möchte – wird die überwiegende Mehrzahl das auch bedauern. Aber es gibt an und für sich keinen Grund zum Jammern.

Sicher, wir haben überwiegend aus Gründen der Altersstruktur wieder eine Vielzahl an Mitgliedern eingebüßt, aber **dieses** Problem ist nun mal nicht zu ändern. Ein – **allerdings schwacher** - Trost ist, dass dies **alle** Landesverbände betrifft und nicht nur unseren. **Gar kein** Trost ist dies für unseren neuen Präsidenten, Uwe Decker, denn diesen trifft ja die volle Breitseite, aber darauf werde ich später noch zu sprechen kommen.

Freud und Leid lagen im vergangenen Zeitraum nahe beieinander. Erfreulicherweise trifft ersteres, also die Freude, der Erfolg, mehr für den Landesverband zu, während ich persönlich so einige Kinnhaken verpasst bekommen habe.

Es begann im Frühsommer mit meinem Umzug. Nein – nicht der schon ewig angekündigte – sondern lediglich der meines Arbeitszimmers: schlicht und einfach einen Stock höher. Das war dann für fast ein Vierteljahr das Ende für mein Telefon und damit auch für mein Internet. Ich möchte mich vielmals entschuldigen bei all denen, die in dieser Zeit vergeblich versuchten, mich zu erreichen.

Unglücklicherweise hatten wir zu diesem Zeitpunkt auch keinen zweiten Vorsitzenden und deshalb hat unser armer Schatzmeister alles aufs Auge gedrückt bekommen – zwangsweise. Ich darf mich an dieser Stelle deshalb recht, recht herzlich bei ihm bedanken dass er diesen Engpass hervorragend überbrückt hat.

Damit jedoch nicht genug an persönlichen Problemen: Im Frühjahr erwischte mich eine Lungenentzündung und nahezu gleichzeitig erlitt meine Schwiegermutter einen schweren Schlaganfall.

Auch in diesem Zusammenhang bitte ich zu entschuldigen dass die eine oder andere Sache unverhältnismäßig lange auf Erledigung warten ließ.

Nun, genug der negativen Schilderungen. Es gibt demgegenüber auch sehr viel Erfreuliches zu berichten.

Ich möchte – wie im Vorjahr – dies wiederum einteilen in:

1. **Erreichte Ziele**
2. **In Arbeit befindliche Ziele**
3. **Ziele auf längere Sicht**

## **BDPh**

Ja – wir haben eine neue Führungsspitze im BDPh und wir Bayern waren daran nicht ganz unbeteiligt! Wie sehr, darüber soll der neue Präsident selbst urteilen.

Ich glaube, dass ich sogar in der eigentlichen Geburtsstunde dabei war, damals, als er und ich unter vier Augen über seine Idee der Kandidatur sprachen.

Nun ist der Traum verwirklicht und ich darf an dieser Stelle stellvertretend für die Mitglieder dieser heutigen Versammlung herzliche Glückwünsche aussprechen! Persönlich und im Namen des Landesverbandes habe ich dies ja bereits wenige Minuten nach der Wahl vollzogen.

Nachdem der neue Präsident, Uwe Decker, dankenswerter Weise heute persönlich anwesend ist, möchte ich mich zum Thema “Was hat sich bereits getan“ resp. „Was wird sich noch tun“ nur kurz äußern, denn ihr werdet dies heute aus erster Hand erfahren.

Ich hatte ja in meinem ersten Grußwort nach der Wahl des neuen BDPh-Vorstandes um Geduld gebeten! Diese ist nach wie vor erforderlich, denn an so vielen Baustellen gleichzeitig zu arbeiten ist eine Kunst, die niemand kann.

Man hat sich also Schwerpunkte gesetzt. Der erste Punkt – und das stößt allgemein auf Anerkennung – ist die finanzielle Situation. Sie ist keineswegs kritisch, jedoch hätte eine Fortführung des alten Kurses innerhalb kurzer Zeit unweigerlich dorthin geführt.

Die neuen Maßnahmen greifen bereits. Aber auch hier muss ich wieder um Verständnis bitten: Es kann nicht sein, dass Sparmaßnahmen spurlos an der einen oder anderen Sache vorübergehen. Das Kunststück ist, relevantes von weniger relevantem zu trennen. Ziel ist und wird bleiben, möglichst viele Leistungen des BDPh – und damit zugleich die des Landesverbandes Bayern – zu erhalten, stets aber im Hinblick auf ihre Finanzierbarkeit. Dazu wünschen wir Bayern – Dir, lieber Uwe – natürlich eine glückliche Hand!

## **Bundesgeschäftsstelle** bzw. Öffentlichkeitsarbeit

Die neueste Veränderung wird vielen noch unbekannt sein: Der BDPh hat sich vom Öffentlichkeitsbeauftragten Peschel getrennt. Zum einen hat dies natürlich auch finanzielle Gründe, zum anderen hat man beim BDPh vermutlich auch erkannt, dass Öffentlichkeitsarbeit zentral zwar angeregt bzw. mit Ideen versehen werden kann, stattfinden muss sie jedoch schwerpunktmäßig vor Ort.

Als ich – schon vor Jahren – im Landesverband auf die Neubesetzung der Stelle Öffentlichkeitsarbeit verzichtet habe, mit der Begründung dass **jeder** – und das nicht nur in der Vorstandschaft! – Öffentlichkeitsarbeit machen kann, gab es einige Aufregung. Aber offensichtlich hat diese Ansicht nun auch beim BDPh Anhänger gefunden.

## **LV Aktuell**

Danke, Thomas Bauer! Danke liebe Vereine, die ihr uns durch Eure Zuschriften unterstützt habt!

---

Es hat mich sehr gefreut, als jemand vor nicht allzu langer Zeit zu mir sagte: „Also Herr Gambert, die Landesverbandsnachrichten werden von Heft zu Heft besser!“ So war es ja auch geplant – nur planen kann man viel! Wir sind nach wie vor auf euch angewiesen! Wir können keinen Reporter zu euren Veranstaltungen schicken, aber ihr könnt uns Berichte zukommen lassen. Dabei möchte ich erneut nicht versäumen auf die Wichtigkeit von **Vorberichten** hinzuweisen. Schließlich kommt das letztendlich auch dem Besuch eurer Veranstaltungen zu Gute! Aber denkt dabei an den erforderlichen Vorlauf! Kurzfristig geht da nichts, wir haben ja kein Wochenblatt oder gar eine Tageszeitung!

## **Seminare**

### Jurorenseminar

Danke Thomas Höpfner! Danke liebe Juroren für eure eifrige Teilnahme! Mag sein dass es einen Krimi gibt mit dem Titel „Der Mann der zu viel wusste“ – für Juroren gilt das aber ganz bestimmt nicht!

Dank aber auch an den BDPH, der uns durch seinen Zuschuss die Durchführung finanziell erleichtert! Eine Leistung des BDPH, die vielen recht wenig bekannt ist, den Ausstellern jedoch sehr zugute kommt.

### Seminar der ArGe Thematische Philatelie Bayern

Am 27. September diesen Jahres findet in Buckenhof bei Erlangen ein Seminar statt mit dem Titel „1-Rahmen-Exponat und Mehrrahmen-Exponat: Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Aufbau und Jurierung“. Interessenten wenden sich bitte an Herrn Binanzer oder Herrn van Soeren. Die Teilnahme wird – nicht nur Thematikern – sehr empfohlen.

## **IBB**

Bedauerlicherweise konnte ich in diesem Jahr infolge meiner Erkrankung nicht daran teilnehmen. Ich erreichte allerdings im Vorfeld beim Bundestag in Heidenheim erneut, dass unser LV-Stand wieder im Vorjahresumfang präsentiert werden konnte. Darüber hinaus konnte noch zusätzlicher Raum für die Vereine und den Belegverkauf der Münchener ArGe geschaffen werden. Besten Dank deshalb auch an dieser Stelle an Herrn Billion!

Ebenso bedanken muss ich mich bei unserem Thomas Höpfner, der sich erneut viel Mühe gemacht hat, die Beiträge des Landesverbandes zum Forum der Messe zusammen zu tragen. Das gleiche gilt für die Zusammenstellung und Präsentation der „Exponate-live“ neben unserem Stand. Wie bereits in den vergangenen Jahren erwähnt, erwartet die Messe als Gegenleistung für unseren Stand auch eine Unterstützung im Forum. Dank Thomas Höpfner konnte das auch in diesem Jahr gewährleistet werden.

## **Tag der Briefmarke**

Nachdem in den Vorjahren oft händeringend nach einem Ausrichter gesucht werden musste, haben sich für dieses Jahr gleich zwei Bewerber gefunden. Nachdem sich der erste gemeldet hatte, fiel einem zweiten ein, dass die Forschungsgemein-

---

schaft ein Jubiläum hat und dies am Ort der Gründung feiern möchte. Die Vorstandschaft des LV ist sich einig geworden, dass in Anbetracht dieser Umstände auch mal ausnahmsweise ein Tag der Briefmarke Nord und ein Tag der Briefmarke Süd stattfinden kann.

Der im Süden wird am Wochenende 11.-12. Oktober in Ebersberg zusammen mit einer Ausstellung im Rang 3, der im Norden am 19. Oktober in Strullendorf zusammen mit einem Tauschtag sein. Wir bitten heute schon alle Interessenten um einen regen Besuch!

### **Thema Jugend**

Wer Anfang März bei der IBB war, konnte sich davon überzeugen, dass unsere Jugend auch wieder präsent war. Eine größere Aktion hatte ich erneut, um das Kinderpostamt unterzubringen. Aber es ist mir gelungen, denn wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.

Nach wie vor ist es leider ein großes Handikap, dass die Öffnungstage Donnerstag und Freitag Schultage sind und somit relativ wenig besucht werden. Dabei hatte sich unser Wolfgang Ernst sehr viel Mühe gemacht. Bereits im Vorfeld hatte er einen Wettbewerb in den Schulen ausgeschrieben und die Ehrung bei der IBB inszeniert. – Näheres bitte ich seinem Bericht zu entnehmen!

Vielen Dank für Deine Arbeit, lieber Wolfgang!

Ansonsten kann ich nur noch hinzufügen, dass die Zusammenarbeit mit unserer Jugend in Bayern sehr harmonisch verlaufen ist.

### **Zusammenarbeit mit anderen Landesverbänden**

Außer im Verwaltungsrat haben wir im vergangenen Geschäftsjahr besonders intensive Beziehungen zu unseren Nachbarn Südwest und Hessen sowie zum VPhA (sprich Verband Philatelistischer Arbeitsgemeinschaften) gepflegt.

Zu letzterem auf Grund unserer gemeinsamen Ausstellung im Rang 2 und Rang 3 vom 18.-20. Juli in Würzburg. Nachdem der VPhA – es darf gerätselt werden warum – keine eigenen Wettbewerbs-Ausstellungen machen darf, hatte ich ihm bereits vor Jahren angeboten eine solche in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Bayern durchzuführen. Nun ist es endlich soweit, der Vorsitzende des VPhA, Gerd Treschnak, hat mein Angebot aufgegriffen. Nach anfänglichen kleineren Problemen (das ist ja auch nicht verwunderlich, wenn man als Verband noch nie so etwas gemacht hat) funktioniert das nun bestens.

Die hervorragenden Beziehungen zum Landesverband Südwest sind euch ja seit langem bekannt! Ich darf mich an dieser Stelle aber hier persönlich nochmals recht herzlich bedanken, sind doch der ehemalige kommissarische Vorsitzende, Uwe Decker, und der derzeit amtierende, Peter Kuhm, anwesend! Lieber Peter, ich freue mich schon wieder auf unsere gute Zusammenarbeit! In diesem Jahr wird sie sich auf ein gemeinsames Jurorenseminar und unsere Einladung zum Seminar nach Donauwörth konzentrieren. Weitere Vorhaben sind noch in Planung.

---

Die Beziehungen zum Landesverband Hessen konnte ich erfreulicherweise bei der Vorbereitung einer gemeinsamen Ausstellung im Jahr 2015 vertiefen. Ich möchte nicht versäumen, mich bei unseren Kollegen in Hessen sowie bei Dieter Simon für die beispielhafte Planung der Durchführung zu bedanken. Ohne Über-treibung: Wenn das immer so laufen würde, bekäme man Lust auf mehr. Bei mir ist es übrigens schon so weit...

**(Ausstellungswesen)**

Eigentlich sind wir jetzt schon unbemerkt zum nächsten Punkt, dem Ausstel-lungswesen, vorgestoßen.

Es gibt aber noch weit mehr zu berichten.

.....

Nicht nur um mir selbst jetzt eine kleine Pause zu gönnen, bitte ich unseren Tho-mas Höpfner das neue Projekt „Teamwettbewerb“ näher vorzustellen. Die schriftlichen Unterlagen habt ihr ja mit der Aussendung zur Einladung bereits er-halten, ihr könnt also dort jederzeit alles nachlesen!

.....

Besten Dank, Thomas! Ich hoffe doch, dass der LV Bayern nicht ohne das eine oder andere Team dastehen wird. Die Konditionen sind bewusst sehr niedrig an-gesetzt und wir – der BDPH und der LV – hoffen durch diese Initiative wieder die Anzahl der Erstaussteller vermehren zu können! Wie gesagt, die der Erstausstel-ler! Es bringt wenig, wenn die – ich nenne sie mal Profis – sich zu einem Team zusammenschließen. Das ist nicht Sinn der Sache! Dann würde der Teamwettbe-werb ähnlich der 1-Rahmen-Schau seinen Zweck verfehlen. Wenn ihr Hilfe braucht, wendet euch an Thomas Höpfner! Auch hier gilt: Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg! – Meldungen bitte an meine Adresse!

.....

Weiter zum Ausstellungswesen: Zunächst mein Dank an die Veranstalter von Briefmarkenschauen, früher Werbeschauen genannt. Es sind aber im Endeffekt Werbeschauen, nämlich Werbung für euren Verein! Zu meinem Bedauern musste ich nach dem Lesen des Berichtes von unserem Thomas Bauer feststellen, dass die Zahl dieser Veranstaltungen gegenüber dem Vorjahr um ca. 17 % gesunken ist. Das darf doch nicht wahr sein! Man klagt über sinkende Mitgliederzahlen – die sich sicherlich nicht immer vermeiden lassen – aber es ist **ebenso** sicher, dass man **ohne Aufmerksamkeit zu erregen, bestimmt auch nicht weiter kommt!**

Es ist also dringend erforderlich die Anzahl der werbenden Briefmarkenschauen wieder zu erhöhen!

Die bereits feststehenden entnehmt ihr bitte unserem Veranstaltungsprogramm in der LV-Aktuell bzw. im Internet.

Was weiterhin mit Sicherheit auf uns zukommen wird – dazu auch mein ganz, ganz herzlicher Dank für alle Mitwirkenden – sind nachfolgend aufgezählte Aus-stellungen im zweiten Teil meiner Ausführungen

## **Punkt 2 „In Arbeit befindliche Ziele“**

Der bereits ausführlich behandelte Punkt Teamwettbewerb

Die ALPEN ADRIA Ausstellung in Lugano in der Schweiz vom 12.-14. September 2014 mit einer Beteiligung von 10 Exponaten mit insgesamt 61 Rahmen aus Bayern, ist also so gut wie abgeschlossen

Die kombinierte Rang2/Rang3 in Würzburg vom 18.-20. Juli 2014 ebenso

Die Rang 3 in Ebersberg vom 11.-12. Oktober 2014, zu der noch Anmeldungen möglich und erwünscht sind – weiterhin wird dort das Jubiläum „30 Jahre ForGe Tag der Briefmarke“ gefeiert.

Die kombinierte Rang2/Rang3 2015 Erlensee in Zusammenarbeit der Landesverbände Bayern und Hessen (auch hier sind Anmeldungen bereits möglich): 25.-27.9.2015

Dann die neueste Nachricht: Es wird eine Rang 3 im Jahr 2015 in Kronach stattfinden; höchstwahrscheinlich im Oktober

2016 wird eine Rang 1 der ALPEN ADRIA im Schloss Schleißheim stattfinden.

2017 ist eine Rang 2 in Ebersberg angedacht

Die EUREGIO EGRENSIS Ausstellung ist meines Wissens verlegt worden. Bayerische Interessenten melden sich hier bitte bei Thomas Höpfner.

Und last but not least wird 2019 eine Rang 2 in Ansbach stattfinden.

Wie ihr seht, planen wir sehr weitsichtig und vorausschauend, dies national und international. Das internationale ist besonders hervorzuheben, hat doch der BDPh – zwar Schnee von gestern! – in der Vergangenheit die internationalen Verbindungen extrem stark vernachlässigt.

Derzeit sind wir über die ALPEN ADRIA, die ich im Jahre 2002 vom BDPh sozusagen übernommen und in den Landesverband Bayern integriert habe, verbunden mit Ungarn, Slowenien, Kroatien, Italien, Österreich und der Schweiz.

Ich persönlich habe die internationalen Verbindungen schon vor vielen Jahren stark gefördert und das bereits als einfacher Vereinsvorsitzender. Dieses Ziel werde ich gerne weiter verfolgen!

Darüber hinaus: Es ist unglaublich, was im Rahmen philatelistischer Veranstaltungen auch im Bereich der Völkerverständigung möglich ist!

Wir alle in der Vorstandschaft sind dadurch aber auch sehr gefordert. Unterstützt uns also bitte in unseren Bemühungen weiterhin. Damit könnt ihr den Namen Bayerns fördern – und das wollt ihr doch!

### ***Ein weiteres Thema vom Vorjahr war (und bleibt):***

#### **Die Neugestaltung der Zeitschrift *philatelie***

Allgemein möchte ich mal sagen, dass es Maassen derzeit noch schwer fällt an die Mitglieder zu denken und dabei auch noch uneigennützig zu handeln. Außer Zweifel steht, dass er sich bemüht hat, gewisse Dinge zu ändern und ich bin der Meinung, dass die Punkte, die Torsten Pelant und ich damals in die Waagschale geworfen hatten, nicht ganz unschuldig daran sind. Egal, wie stark unser Einfluss war, es hat sich etwas geändert und das allein ist wichtig!

---

Allerdings sind wir bei weitem noch nicht da, wo der Landesverband Bayern die Zeitschrift *philatelie* sehen möchte – und wir stehen da nicht allein! Ein Unding, wenn z.B. seitenweise über die Entstehung des IPHLA-Logos berichtet wird, oder wenn man – sprich Maassen – wieder einmal (!) Schleichwerbung vom Feinsten betreibt!

Wie ich bereits mehrfach erwähnt habe, waren meine Eltern auch Geschäftsleute. Ich bin also kein Beamter eo ipso, sondern verstehe durchaus die Gratwanderung, die ein Herr Maassen bei den Interessen der Inserenten berücksichtigt resp. berücksichtigen muss. Allerdings muss sich das in Grenzen halten! Es geht nicht, dass die Mitglieder Seiten über Seiten finanzieren, die mehr oder weniger versteckte Werbung darstellen.

Unser neuer BDPH-Präsident hat – wie er mir sagte – bereits etwas dagegen unternommen und ich hoffe, dass er damit erfolgreich sein wird. Sollte die Unterstützung meinerseits erforderlich sein, bin ich gerne bereit. Auch das habe ich Herrn Decker bereits in einem persönlichen Gespräch zugesichert.

Ich möchte mich aber – zunächst einmal – aus der Sache heraushalten, um ihn bei seinen Bemühungen nicht zu stören. Auch muss in solchen Fällen ein gemeinsames Vorgehen abgesprochen sein, denn es liegt in der Natur der Dinge, dass man hier auch unterschiedliche Positionen haben kann.

### **LV-Aktuell**

Hier werden wir uns Gedanken machen, inwieweit wir die LV-Aktuell auch im Bezug über das Internet ermöglichen können, ähnlich wie es der LV Südwest bereits vorgemacht hat. Dieses fortschrittliche Beispiel erkenne ich neidlos an, schließlich muss man das Rad nicht zweimal erfinden!

Keine Angst übrigens, die Papierform bleibt unangetastet und bleibt erhalten.

Zumindest im Internet wäre auch eine landesverbandsübergreifende Ausgabe denkbar. Diese Idee bzw. die Vorgespräche dazu stecken allerdings noch in den Kinderschuhen.

Damit habe ich bereits übergeleitet zu

### **Punkt 3 „Ziele auf längere Sicht“**

Hier sind es vor allem drei Punkte, die mir sehr wesentlich erscheinen:

#### **Die Öffentlichkeitsarbeit (Mitgliederwerbung)**

Ich habe dieses Anliegen heute bereits mehrfach erwähnt, möchte es aber auf Grund der Wichtigkeit hier nochmals anführen.

Fragt euch bitte

„Haben wir vom Verein wirklich schon jeden Briefmarkensammler im Ort angesprochen?“

„Wann war unsere letzte Werbeschau?“

„Was bieten wir unseren Mitgliedern?“

---

BDPH und LV können euch unterstützen, aber wesentlich ist der persönliche Kontakt! Er ist durch nichts zu ersetzen!

### **Der Teamwettbewerb (Höpfner)**

Er bietet eine Chance zur Gewinnung von Erstausstellern. Dies bringt nicht nur dem Einzelnen, sondern auch dem Verein neue Impulse.

### **Die Jugendarbeit in den Vereinen**

Fragt euch bitte

„Haben wir es schon über die Schulen versucht?“

„Haben wir ein Ferienprogramm angeboten?“

„Wer könnte in unserem Verein als Jugendleiter fungieren?“

An den Schluss meiner Betrachtungen habe ich im Vorjahr den Punkt „Sicherung des bisher Erreichten“ gesetzt. Das möchte ich auch diesmal tun, besonders im Hinblick auf unsere Mitgliederzahlen.

bleibt mir noch, mich bei euch allen herzlich zu bedanken für das, was ihr im vergangenen Geschäftsjahr zum Wohle des Landesverbandes geleistet habt.

Ich bedanke mich

- bei den Funktionären der Vereine für ihre Arbeit an der Basis
- bei den Beiräten für die Unterstützung der Vereine
- bei den Stellenleitern für ihr Engagement
- namentlich bei Thomas Höpfner für das Ausstellungswesen und die hervorragende Jurorenausbildung
- bei Thomas Bauer für den Terminkalender in der LV Aktuell und im Internet, sowie die gelungene Gestaltung der LV Aktuell
- beim Ehrenmitglied Jörg Maier für seine vielfältigen Bemühungen um gute Auslandsbeziehungen
- bei Dieter Simon für die Leitung der Beiräte und sein Engagement für das Ausstellungswesen und weitere Belange
- bei Dr. Heiko Übler für die Beratung in rechtlichen Angelegenheiten
- bei Wolfgang Ernst für die Betreuung der Jugend
- und bei Roland Gleißner für die erneut beispielhafte Kassenführung und weitere Belange

Liebe Mitglieder! Ich freue mich auf ein weiteres Jahr der Zusammenarbeit mit euch!



# Bilanz 2013

LV Bayer Philatelistenvereine e.V.  
Kirchplatz 1  
95224 Burgkunstadt

## Bilanz zum 31.12.2013

	Geschäftsjahr		Vorjahr EUR
	EUR	EUR	
<b>AKTIVA</b>			
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Sachanlagen</b>			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	955,00	955,00	50,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.942,00		1.861,50
2. sonstige Vermögensgegenstände	3.175,15	6.117,15	381,30
<b>II. Wertpapiere</b>			
1. sonstige Wertpapiere	12.615,30	12.615,30	13.751,52
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		104.647,71	83.604,79
<b>Summe AKTIVA</b>		<b>124.335,16</b>	<b>99.649,11</b>

Seite : 1  
Datum : 06.05.2014 / 08:52  
Version 1 : Schlussbilanz

## Bilanz zum 31.12.2013

P A S S I V A	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Kapitalrücklage		72.468,90	60.765,82
II. Jahresüberschuss		1.725,85	11.703,08
Summe Eigenkapital		74.194,75	72.468,90
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. sonstige Rückstellungen	49.480,00	49.480,00	26.163,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. sonstige Verbindlichkeiten	660,41		1.017,21
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		660,41	
EUR 660,41 (Vorjahr) EUR 1.017,21			
<b>Summe PASSIVA</b>		<b>124.335,16</b>	<b>99.649,11</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
für die Zeit vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		125.883,25	134.736,78
2. sonstige betriebliche Erträge		5.639,01	0,28
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.241,00	-1.241,00	-971,00
4. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-559,28	-559,28	-75,00
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		-127.731,62	-123.433,75
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		891,58	1.445,72
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-1.153,66	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-3,00	
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.725,28	11.703,03
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,57	0,05
11. Jahresüberschuss		1.725,85	11.703,08

---

# Bericht der Kassenprüfer

---

Bericht der Kassenprüfer über die Prüfung des Jahresabschlusses  
für den Zeitraum vom 01.01.2013 - 31.12.2013

von der Versammlung des 66. Landesverbandstages in Deggendorf wurden die Herren

Herbert Geier, Bad Staffelstein, Verein 01.108  
Eberhard Höck als Stellvertreter (Verein 01.043) für den erkrankten Karl Ritschel, Vatterstetten, Verein 01.153

als Kassenprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 und folgende Jahre bestätigt.

Die Aufgabe der Kassenprüfer ist, die Prüfung der Unterlagen (Belege, Kontoauszüge usw.), der Buchführung und des Jahresabschlusses auf förmliche und sachliche Übereinstimmung vorzunehmen.

Am 16.05.2014 führten die Prüfung Herr Herbert Geier und Herr Eberhard Höck im Hotel zum Burgwirt in Deggendorf-Natternberg durch.

Die zur Prüfung notwendigen Unterlagen einer ordnungsmäßigen Buchführung standen vollständig zur Verfügung. Die vorgelegte EDV-gestützte Buchhaltung war prüfungsfähig und der Kontenplan aussagefähig. Die Buchungsunterlagen des Jahres 2013 wurden stichprobenartig überprüft und soweit notwendig hinterfragt.

Es wurden wie im Vorjahr alle Kontoauszüge des LV eingesehen, ebenso die Bilanz und Saldenblätter bzw. Vereinskostenblätter. Die Saldenlisten wurden mit allen Konten auf ihre Richtigkeit geprüft.

Auch dieses Jahr können wir eine überschaubare, nachvollziehbare und übersichtliche Buchführung bestätigen.

Die Zahlungsmoral der Vereine hat sich wieder verbessert, so dass derzeit nur rund 1120,- Euro für 2013 noch offen sind.

Erfreulich ist, dass der Landesverband auch für das abgelaufene Wirtschaftsjahr wieder einen Überschuss von rund 1700,- Euro sowohl durch gezielte Sparmaßnahmen wie auch durch Rahmenausleihe gegenüber dem Vorjahr erwirtschaften konnte. Es bestehen noch darüber hinaus Forderungen gegenüber dem BDPh per 31.12.2013 von rund 3500,- Euro. Ein Teil davon ist allerdings 2014 inzwischen beglichen worden.

Das Ganze wird aber auch gemindert, da Rücklagen von ca. 10.000,- Euro gebildet werden mussten, da eine erhebliche Menge an Reisekostenabrechnungen noch immer nicht abgerechnet worden sind.

Grundsätzlich müssen Reisekostenabrechnungen hinterfragt werden, da Unklarheiten bei den Auslegungen der Abrechnungen bestehen. Ist jede Abrechnung zu Veranstaltungen bzw. Treffen usw. abzurechnen, auch wenn diese im Umkreis stattfindet bzw. möglicherweise durch den Veranstalter zu begleichen wäre/werden kann? Hier besteht dringender Handlungsbedarf einer Neuregelung.

---

Dank der Bemühungen des Schatzmeisters und der Vorstandschaft des Landesverbandes in den letzten Jahren konnte der LV sein Vermögen deutlich nach oben bringen und weist ein sehr gutes Polster an Rücklagen auf.

Auch zukünftig sollte daher der LV speziell weitere Werbeschauen aus seinem Vereinsvermögen finanzieren, auch wenn die Anzahl über die BDPH-Vorgaben hinaus geht. Ein großes Problem werden aber weiterhin die leider stetig sinkenden Mitgliederzahlen sein. Hier wird sich der LV verstärkt Gedanken machen und einiges an Geld in die Hand nehmen müssen.

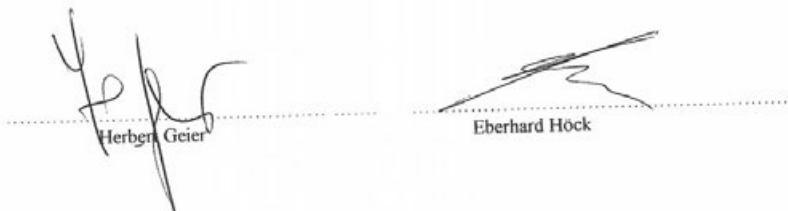
Bei der Werbung bei Jugendlichen sollte sich der LV einmal mit dem BDPH zusammensetzen, um Lösungen zu finden bezüglich gesetzlicher Bestimmungen (z.B. Jugendschutz, Versicherung, Haftpflicht, usw.) und auch seitens der Erziehungsberechtigten (wer passt auf die Kinder auf und übernimmt die Verantwortung), aber auch der finanziellen Frage (Fahrtkosten, wenn die Kinder der Reihe nach geholt werden, Raummiete, usw.). Eine Broschüre hierzu zu erstellen wäre letztlich die Konsequenz.

Insgesamt wird als Prüfergebnis festgestellt, dass eine verbindliche, nach den Grundsätzen ordnungsgemäße Buchführung erstellte Kontoführung vorliegt.

Es kann daher dem Schatzmeister und der Vorstandschaft ein Lob für ein sinnvolles und wirtschaftliches Arbeiten für das Geschäftsjahr 2013 ausgesprochen werden.

Wir, die Kassenprüfer, beantragen die Entlastung des Schatzmeisters und der weiteren Vorstandsmitglieder.

Deggendorf, den 16. Mai 2014



Herbert Geier

Eberhard Höck

---

## In eigener Sache:

Da ich vom 2. – 24. August 2014 in Urlaub bin, können in dieser Zeit Einweisungen (An-, Um- und Abmeldungen von Mitgliedern) sowie Bestellungen für Nadeln und Urkunden oder Papierwaren nicht vorgenommen werden. Ich bitte Sie, das in Ihren Planungen zu berücksichtigen.

*Roland Gleißner*

---

# Der LV-Tag im Spiegel der Regionalpresse (1)

---

Donau Anzeiger – Deggendorf u. Umgebung, 21. Mai 2014

## **Philatelisten pflegen internationale Verbindungen**

Bezirksvorsitzende tagten in Natternberg - Verband finanziell wieder auf gesunden Beinen

Deggendorf. (ds) Briefmarken sammeln gilt oft als sehr einsames Hobby - es ist aber nicht schwer, Gleichgesinnte zu finden und sich im Verein zu treffen, sich gemeinsam an Schätzen zu freuen und Entdeckungen auszutauschen.

Daraus entstehen Sammlungen, Ausstellungen und Veranstaltungen, die auch für Außenstehende interessant sein können. Um diesen Austausch zu pflegen, haben sich die Bezirksvorsitzenden der 138 bayerischen Philatelisten-Vereine mit rund 5700 Mitgliedern am Sonntag zu ihrem 66. Landesverbandstag beim Burgwirt in Natternberg getroffen.

Als Ehrengast konnte der gastgebende Deggendorfer Vorsitzende Eberhard. Höck den Natternberger Stadtrat, Ewald Tremml begrüßen. Der Landesvorsitzende Ludwig Gambert hielt Rückschau auf das vergangene Jahr, in dem eine ganze Reihe von erfolgreichen Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. Besonders hervorzuheben ist hier die Internationale Briefmarken Börse (IBB) im März in München, wo es ein „Kinderpostamt“ gab und ein Malwettbewerb durchgeführt wurde. Weitere Ausstellungen und Tauschbörsen, auch in Zusammenarbeit mit anderen Landesverbänden sind geplant und bereits bis 2019 in Vorbereitung. „Derzeit sind wir über die Alpen Adria, die ich im Jahre 2002 vom Bund Deutscher Philatelisten (BDPh) sozusagen übernommen und in den Landesverband Bayern integriert habe, mit Ungarn, Slowenien, Kroatien, Italien, Österreich und der Schweiz verbunden“ erläuterte Gambert voller Stolz die internationalen Verbindungen. Auch der neue BdPh-Bundesverbandsvorsitzende Uwe Decker aus dem Landesverband Süd-West nutzte die Gelegenheit, sich den Bezirksvorsitzenden vorzustellen und seine Arbeit aus den ersten 100 Tagen zu präsentieren. Mit frischem Elan hat er sich an die Arbeit gemacht und zunächst die finanzielle Situation des Vereins auf gesunde Beine gestellt.

Mitgliederschwund und die derzeitigen geringen Zinserträge beim Stiftungsvermögen machten Einsparungen notwendig. Von manch liebgewordener Tradition wie den jährlich allen Mitgliedern zu Weihnachten gesendeten „Jahresgaben“ musste man Abschied nehmen. Auch die frei gewordene zentrale Stelle für Öffentlichkeitsarbeit wurde nicht neu besetzt. Damit geht diese Aufgabe zurück an die Vereine, die sich regional um ihre Kontakte zu den Medien bemühen müssen. Als besonders erfolgreiches Modell für die Öffentlichkeitsarbeit stellte er eine Weihnachtsaktion aus Baden-Württemberg vor, wo man die Idee hatte, dem jährlich fahrenden „Weihnachtsbähnle“ im sowieso mitgeführten Gepäckwagen Sonderpost mitzugeben und mit Sonderstempel auszugeben.

Wettbewerb für Vereine

Besonders interessant für das Vereinsleben wird aber die neue „German Team Challenge“, die Thomas Höpfner vorstellte. Hier können die Vereine Teams mit jeweils fünf Mitgliedern aufstellen und zu einem frei gewählten Thema je zwei Rahmen gestalten. In einem weiteren Rahmen gibt es die Möglichkeit sich selbst vorzustellen. Der Wettbewerb geht dann in die Bezirks- und Landesebene und soll bis 2015 in Gotha zu einer Bundesentscheidung führen. Nähere Auskünfte dazu gibt es bei Thomas Höpfner, der im BDPh für den Vereinswettbewerb zuständig ist.

---

## Der LV-Tag im Spiegel der Regionalpresse (2)

---

Deggendorfer Zeitung, 22. Mai 2014

### **Bayerische Briefmarkenfreunde zu Gast in Natterberg 66. Landesverbandstag der Bayerischen Philatelistenvereine**

Natterberg. Kann man mit Briefmarkensanimeln heute noch junge Menschen begeistern? Die Philatelistenvereine stehen vor demselben Problem wie so viele andere Vereine: Es fehlt an Nachwuchs. Der Landesverband und der Bundesverband schauen optimistisch in die Zukunft. In Natterberg im Hotel Burgwirt wurden diese beim 66. Landesverbandstag am Sonntag vorgestellt.

Die Briefmarkenfreunde Deggendorf um Vorsitzenden Eberhard Höck waren in diesem Jahr die Gastgeber für den Verbandstag und luden nach Natterberg. 137 Vereine in ganz Bayern vereint der Bayerische Landesverband unter sich, 5709 Mitglieder zählt er insgesamt. Der Natterberger Stadtrat Ewald Treml begrüßte die Gäste in Deggendorf. Er habe selbst in seiner Jugend Briefmarken gesammelt erzählt er, diese Sammlung sei aber beim Hochwasser verloren gegangen. Er wies außerdem auf die Vorzüge Deggendorfs hin: Die Landesgartenschau und auch die wiedergeöffnete Burg Natterberg lohnen einen Besuch.

Man habe auch im vergangenen Jahr an Mitgliederzahlen eingebüßt, bedauerte der Landesverbandsvorsitzende Ludwig Gambert die Entwicklung. Dennoch gebe es keinen Grund zu jammern. Seinen Optimismus schöpfte Gambert aus der Neuwahl des Bundesvorstands im vergangenen Herbst. Habe die bisherige Vorstandschaft vieles blockiert, führe die neue Vorstandschaft den Verband wieder auf den richtigen Kurs. „Man muss aber Geduld haben, es wurden viele Baustellen übernommen.“ Man habe Sparmaßnahmen einführen müssen, dennoch wolle man viele Leistungen beibehalten.

Gambert rief die Vereine dazu auf, sich aktiv nach außen zu wenden: „Die Öffentlichkeitsarbeit muss vor Ort passieren.“ Nur wer in der Presse und durch Briefmarkenschauen auf sich aufmerksam mache, könne auch neue Mitglieder gewinnen. Die Anzahl der Schauen sei im letzten Jahr in Bayern um 17 Prozent zurückgegangen: „Das muss wieder besser werden! Man kann nicht über sinkende Mitgliederzahlen klagen, aber den Schritt in die Öffentlichkeit nicht wagen.“ Verstärkt müsse auch auf Jugendarbeit gesetzt werden, die Vereine müssen an Schulen gehen und an Ferienprogrammen teilnehmen.

Gambert stellte die gute Zusammenarbeit der bayerischen Philatelisten mit anderen Landesverbänden heraus sowie mit internationalen Freunden - auch dies sei bisher vom alten Bundesvorstand vernachlässigt worden. „Es ist vieles im Sinne der Völkerverständigung möglich durch die Philatelie“, sah Gambert eine große Chance.

...

Neu eingeführt wird die „German Team Challenge“: Für diesen Wettbewerb können sich Teams aus Vereinen melden.

Optimistisch zeigte sich auch Schatzmeister Roland Gleißner.

...

Der Mitgliederschwund müsse gestoppt werden: „Ich hoffe auf eine durchschlagende Idee.“ Positive Zeichen und viel Motivation zeigte der frisch gewählte Präsident des Bundes Deutscher Philatelisten Uwe Decker. 42 000 Mitglieder in jedem Alter zähle der Bund. Nicht jedes Angebot spreche bei diesem homogenen Feld jedes Mitglied an, aber „es ist für jeden etwas dabei“. Decker stellte einige Beispiele für die rege Arbeit der neuen Vorstandschaft vor. So werde auf facebook und Youtube geworben, international Freundschaften geknüpft oder im September eine Rundfahrt um den Bodensee zu den Sonderpostämtern in vier Ländern angeboten, die eine Sondermarke zum „Lindauer Boten“ herausgeben. Pö

# Region Oberbayern

## 30 Jahre Forschungsgemeinschaft „Tag der Briefmarke“ und Rang-3-Ausstellung in Ebersberg

Die Forschungsgemeinschaft „Tag der Briefmarke“ feiert ihr 30-jähriges Bestehen. Sie wurde vor 30 Jahren in Ebersberg gegründet und hat sich im Lauf der Jahre zu einem festen Bestandteil der Arbeitsgemeinschaften im BDPH entwickelt.

Zu diesem Anlass richtet der **Briefmarken-Sammlerverein Grafing-Ebersberg e.V.** zusammen mit der **Forschungsgemeinschaft „Tag der Briefmarke“** vom **11. – 12. Oktober 2014** eine Ausstellung im Rang 3 im Neuen Stadtsaal Ebersberg (Alter Speicher) in Ebersberg aus (Anmeldeschluss: 31.07.2014). Im Rahmen der Rang 3 Ausstellung wird es eine Sonderausstellung zum Tag der Briefmarke mit mehreren Exponaten geben. Als weiterer Anreiz ist am Sonntag, dem 12. Oktober, ein Tauschtag in den Ausstellungsräumen geplant. Auch die Jahrestagung der Forschungsgemeinschaft findet an diesem Wochenende in Ebersberg statt.

Der LV Bayern würdigt das Jubiläum, indem er gleichzeitig den „Tag der Briefmarke“ in Ebersberg feiert.

Die Ausstellungsräume in Ebersberg sind im Stadtzentrum gegenüber dem Bahnhof gelegen und damit verkehrstechnisch sehr günstig zu erreichen. Es sind ausreichend kostenlose Parkplätze (am Bahnhof, am Sonntag auch in der Tiefgarage neben dem neuen Stadtsaal) vorhanden. Auch mit dem



öffentlichen Nahverkehr ist der neue Stadtsaal leicht zu erreichen (die S-Bahn von München fährt ca. 40 min. bis Ebersberg).

Weitere Informationen erhalten Sie beim Ausstellungsleiter Thomas Heckel, E-Mail: [Th.Heckel@t-online.de](mailto:Th.Heckel@t-online.de) oder beim Veranstaltungsleiter Benno Groß, E-Mail: [Benno.Gross@t-online.de](mailto:Benno.Gross@t-online.de)



# Region Niederbayern

## Die Sammler der Vereine im Donaauraum

Im Jahre 2010 unterbreitete ich unserem Beirat Eberhard Höck einen etwas ausgefallenen Vorschlag, von dem er jedoch sehr begeistert war. Die Idee war, dass sich die Sammler der Vereine in der näheren Umgebung zwei Mal im Jahr jeweils bei einem anderen Verein zum Fachsimpeln, Tauschen und zu einem Abendessen treffen.

Als Erstes setzte ich mich mit den Vorständen und Obmännern der jeweiligen Vereine in Verbindung, um das Interesse zu erkunden. Da es nur positive Rückmeldungen gab, habe ich dann das erste Treffen vereinbart. Dabei stellte sich auch die Frage, wie dieser lockere Zusammenschluss der Sammler genannt werden sollte.

Da fast alle Vereine entlang der Donau beheimatet waren, lag es nahe diese Treffen „Sammler der Vereine im Donaauraum“ zu taufen. Folgende Vereine sind länderübergreifend in dieser Verbindung: BSV Deggendorf, BMC Grafenau, BSV Osterhofen, BSV Passau, BVC Pocking (alle Deutschland) sowie der BSV Engelhartzell und der BSV Münzkirchen aus Österreich.

Eines der Ergebnisse dieser Treffen ist, dass der größte Verein dieser Verbindung (BSV Passau) jährlich einen Ausflug zu einer philatelistischen Veranstaltung organisiert und die Interessenten der anderen Vereine sich daran beteiligen können. Auch Werbeschauern wurden zwischenzeitlich schon gemeinsam abgehalten.

Zusätzlich wird zu den jeweiligen Treffen auch ein kleines Infoblatt aufgelegt, wo die Sammlertreffen und Tauschtage der beteiligten Vereine bekanntgegeben und auch einige kleine Artikel über wichtige Themen behandelt werden.

Ziel dieser Treffen ist vor allem, dass sich die Sammler untereinander näher kennen lernen und Kontakte aufbauen sowie die jeweiligen Sammelgebiete vorgestellt werden. Einerseits ist es ja interessant, wenn man etwas Neues anschauen kann, andererseits kann man sich auch Ideen und Anregungen für die Gestaltung der eigenen Sammlung holen.



Hinter Eberhard Höck (links) ist der Vorstand Klaus Zwickelbauer vom BMC Pocking, ihm gegenüber der Vorstand des BMV Passau, Xaver Münichsdorfer, und im Hintergrund der Obmann (Vorstand) von Münzkirchen, Leo Zehetner.

Das Frühjahrestreffen heuer fand übrigens in St. Florian am Inn (nahe Schärding) statt. Das Essen war sehr gut, interessante Gespräche wurden geführt und das eine oder andere Stück für die Sammlung ergattert – Sammlerherz was willst du mehr!

*Herbert Karg, 1. Vorstand BMC Grafenau*

## Region Oberfranken-West

### Tag der Briefmarke und 30-jähriges Vereinsjubiläum der Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Strullendorf e.V.

Die Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Strullendorf e.V. feiert am 19. Oktober 2014 ihr 30-jähriges Vereinsjubiläum. Dieses findet in der Hauptsammlerhalle in 96129 Strullendorf von 9-16 Uhr statt. Unter anderem sind wir auch Ausrichter zum Tag der Briefmarke des LV-Bayern Nord in Oberfranken.

Die deutsche Post ist mit einem Sonderpostamt vertreten und wird zwei Sonderstempel abgeben. Der Verein legt einen Plusbrief auf und hat auch Schmuckumschläge anzubieten.

In einer Briefmarkenschau präsentieren wir Ihnen zum Tag der Briefmarke die erste deutsche Briefmarke, den Bayern Einser. Die Sammlung



stellt Herr Ewald Lauger aus Forchheim aus, dem wir schon heute ganz herzlich danken. Auch zeigen wir in der Ausstellung Alte und Neue Ansichtskarten aus der Großgemeinde Strullendorf, sowie aus den umliegenden Ortsteilen aus dem Zeitraum von 1899 bis heute. Unterstützt wird der Verein von der Stiftung BSW-Ortsgruppe Bamberg durch Jürgen Merz, der ebenfalls Vereinsmitglied bei uns

ist. Die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernimmt der Bundestagsabgeordnete Andreas Schwarz, bei dem wir uns hier im Vorfeld schon bedanken möchten.

#### Rückblick auf die vergangenen 30 Jahre (Auszug):

Am 27. Dezember 1984 gründeten 27 interessierte Sammler die BSG-Strullendorf e.V.

- 3. April 1985: 1. Vereins-Briefmarken-Auktion



- 20. November 1985: 1. Großtauschtag mit Briefmarkenwerbeschau und Ersteinsatz des Handwerbestempels "5 Jahre Hauptmoorhalle"
- 18. Januar 1986 : 1. Philatelie- und Postseminar in Oberfranken
- 25./26. Oktober 1986: Landesbriefmarkenausstellung Rang 2 der Jugend (JUBRIA' 86) mit Unterstützung der BSG Strullendorf und 2. Großtauschtag
- 30. Mai 1987: Landesbriefmarken-Ausstellung Rang 3 (Baymo'87) der BSG zusammen mit bayerischen Motivphilatelisten und 3. Großtauschtag
- 1. April 1989: Sonderdrucksache und Handwerbestempel "800 Jahre Geisfeld", danach jedes Jahr am 3. Sonntag im Oktober weitere Großtauschtage, teils mit Werbeschau
- 16. Oktober 1994: 10. Großtauschtag mit dem ersten eigenen Sonderstempel (10 Jahre BSG Strullendorf e.V.) und einem Nachdruck einer alten Strullendorfer Farblithographie
- im Dezember 2002 wuchs der Verein auf über **100 Mitglieder**
- 24. Mai 2003: Ehrung vom Bund-Deutscher-Philatelisten am in Kiel für den 3. Platz bundesweit für die erfolgreichste Mitgliederwerbung – im Dezember 2003 waren wir mit 111 Mitgliedern schon der stärkste Verein in Oberfranken
- 19. Oktober 2008: Ehrung vom LV-Bayern beim Großtauschtag in Strullendorf: 1. Platz bayernweit für die erfolgreichste Mitgliederwerbung 2007, hier konnten wir das **150. Mitglied** begrüßen

**Einst belächelt, dann bewundert:** Nun werden wir schon 30 Jahre alt und werden dies gebührend feiern. Der erste Vorsitzende Walter Höfner ist nun fast 30 Jahre im Amt, der 2.Vorsitzende Andreas Kaiser über 24 Jahre tätig.

**Info unter:** [www.briefmarkenverein-strullendorf.de](http://www.briefmarkenverein-strullendorf.de) oder [the-hoefners@web.de](mailto:the-hoefners@web.de) oder [akaiser@arcor.de](mailto:akaiser@arcor.de)

Nachfolgend die Abbildungen der Schmuckumschläge:





23.5.2014

## Philatelie und mehr: themäübergreifende Ausstellung im September in Lugano

Im September findet in Lugano eine Briefmarkenausstellung statt, die den traditionellen Rahmen einer rein philatelistischen Veranstaltung sprengt. Die vom 12. bis 14. September im Padiglione Conza geplante Rang II Ausstellung enthält natürlich, wie könnte es anders sein, Exponate in allen Wettbewerbsklassen. Neu und erstmalig für Lugano ist hingegen die Anwesenheit internationaler Aussteller von Alpen Adria.

Alpen Adria Philatelie ist eine grenzüberschreitende und unpolitische Kooperation der philatelistischen Organisationen zum Zweck der Intensivierung der Werte der Philatelie. Beteiligt sind Bayern, Lombardei, Trentino-AltoAdige, Venetien, Friaul Julisch Venetien für Italien, Burgenland, Kärnten, Oberösterreich, Steiermark für Österreich, Kroatien, Slowenien, Ungarn und die Schweiz mit dem Tessin. Aus all diesen Regionen werden in Lugano Exponate gezeigt, die es ermöglichen, ein befreundetes Land durch philatelistische Dokumente besser kennen zu lernen und dabei neue Aspekte von Landschaft, Kultur und Geschichte zu entdecken. Eine Abteilung von Lugano2014 ist alten Ansichtskarten gewidmet: eine faszinierende Reise in eine weit entfernte Vergangenheit, zwischen Gotthardpass und Chiasso, von Bosco Gurin ins Bleniotal und zu den Berghütten. Verschiedene Exponate sind erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.



Da es sich bei Lugano2014 um eine professionelle philatelistische Veranstaltung handelt, fehlen natürlich nicht philatelistische Kostbarkeiten: Sonderumschläge, Sonderstempel, Ganzsachen mit dem neuen, der Stadt Lugano gewidmeten Sujet, Erinnerungskarten usw. Interessant auch die Herbstversammlung des Schweizer Briefmarken-Händlerverbandes sowie der FEPA Kongress. Auch zahlreiche Postverwaltungen und Händlerfehlen nicht.

Aktualisierte Informationen und Bestellungen auf [www.luganophila.ch](http://www.luganophila.ch). Für Rückfragen: [mmaccanelli@bluewin.ch](mailto:mmaccanelli@bluewin.ch).

# Region Mittelfranken

## Jan-Hus-Sonderstempel der Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und Umgebung

Auch in diesem Jahr können Briefmarkenbegeisterte wieder einen Sonderstempel im Rahmen des Altstadtfestes in Lauf an der Pegnitz erhalten.

Die Sonderpostfiliale hatte nur am Samstag, den 28.06.2014 geöffnet, Stempelwünsche können aber noch bis 4 Wochen nach der Veranstaltung über den Verein erfüllt werden.



Der diesjährige Ausgabeanlass ist die Durchreise des böhmischen Reformators Jan Hus auf dem Weg zum Konstanzer Konzil. Vor 600 Jahren machte Hus im Gasthof Wilder Mann in Lauf Station.

Der Sonderstempel zeigt ihn im Profil und eine Teilansicht des historischen Marktplatzes von Lauf mit dem heutigen Hotel Wilder Mann.

Andreas Ellner, 1. Vorsitzender, E-Mail: [andreas@familie-ellner.de](mailto:andreas@familie-ellner.de)

Ham Wir des richtig g' hört, dass der Schatzmeister nächstes Jahr aufhörn will? Seids g'scheit, Leut, so oan wie an Roland lasst ma ned einfach gehen! Reisssts euch doch zsamm!



# Region Oberpfalz

## Kinderbriefmarken von CITY MAIL



Auch die Wertzeichen der Privat-Postdienstleister können durch ihre schönen Marken eine wertvolle Ergänzung von Briefmarkensammlungen sein. Vor allem sind Motive, wie zum Beispiel die Abbildung markanter Gebäude, eine Bereicherung für viele Heimatsammlungen. Auch von Kindern gemalte Marken leisten gerade unter den jungen Sammlern einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der Philatelie.

Vor etwa 15 Jahren wurde der Privat-Postdienstleister CITY MAIL gegründet und stellte damals die Post nur in Regensburg zu. Schnell wurde das Unternehmen vergrößert und weitete seinen Zustellbereich auf ganz Bayern aus. Heute ist CITY MAIL einer der größten Privat-Postdienstleister und stellt durch einige Kooperationspartner die Post im ganzen Bundesgebiet zu.

Seit ca. 2006 verausgibt CITY MAIL eigene Briefmarken, etwa am 02. Mai 2007 markante Gebäude wie die „Steinerne Brücke“ und der Dom von Regensburg, die „Stadtbrille“ von Amberg, die „Befreiungshalle“ von Kelheim

und das „Rathaus“ von Weiden, am 12. September 2007 das „Biertor“ von Cham.

Die nächsten Marken unter dem Motto „Events, die kleben bleiben“ zeigen das „Baye-rische Jazzweekend“ Regensburg, „Thurn und Taxis Schlossfestspiele“ Regensburg, den „Further Drachenstich“, die „Max-Reger-Tage“ Weiden und die Freilichtfestspiele „Vom Hussenkrieg“ in Neunburg vorm Wald.

Anlässlich der Fußball-Europa-Meisterschaft 2012 verausgabte CITY MAIL Briefmar-ken mit der Abbildung von Fußballspielern. Auch der Fußballclub „Bayern München“ bekam für den Triple-Sieg eine Briefmarke mit der Abbildung des Fußballstars Franck Ribery. Im März 2013 wurden fünf Postwertzeichen unter dem Motto „Eine Stadt! Ein Traum! Ein Team!“ mit Bildern der Spieler des SSV Jahn Regensburg verausgabt.

Ein Zeichen-Wettbewerb der CITY MAIL für Kinder brachte viele Einsendungen und die Jury hatte große Mühe, darunter die schönsten Markenbilder zu bewerten. Am 04. November 2013 standen die fünf Sieger fest und die Kindermarken wurden als selbst-klebender 10er-Markenbogen und als Markenheftchen verausgabt.

Text und Markenbilder stammen aus der Sammlung des leidenschaftlichen Philatelisten Hans-Joachim Deichert.

# Region Oberpfalz

## Der Briefmarkensammlerverein 1904 Amberg e.V. feiert sein 110 jähriges Bestehen.

Dazu hat unser Mitglied Klaus Schmien eine Vereinschronik verfasst.

Der Verein besteht seit 110 Jahren ununterbrochen und wurde sogar in Kriegszeiten, wenn auch auf Sparflamme, weitergeführt.

110 Jahre Briefmarkensammlerverein. Dafür gehört unser Dank den bisherigen 10 Vorständen, die es verstanden haben, philatelistisches Fachwissen zu übermitteln und mit dem gesellschaftlichen Vereinsleben zu verbinden.

Gefeiert wird dieser Geburtstag bei einem Essen mit allen interessierten Vereinsmitgliedern, deren Partnern und vielen Gästen.

Selbstverständlich gibt es einen Sonderstempel mit dem Vereinslogo als Motiv am 20.07.2014 bei unserem Altstadtfest und eine „Briefmarke individuell“ der Deutschen Post AG.

Vom 28.07. – 25.09.2014 beteiligt sich der Verein mit einer Werbeschau bei der Picasso Ausstellung im ACC Amberg. Gezeigt werden Originalgrafiken – Antike, Stierkampf und Eros.

Wir zeigen eine Motivsammlung Picasso und viele alte Ansichtskarten von Amberg.



Belege können beim 1. Vorsitzenden Hans Dietmayr, Föhregrund 7, 92245 Kümmersbruck, Tel.: 09621-81564, E-Mail [hans.dietmayr@t-online.de](mailto:hans.dietmayr@t-online.de) erworben werden.

## Region München

---

### Markenübergabe „Max Weber“ in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Als normalsterblicher Briefmarkensammler eines Landesverbands-Vereins freut man sich über eine Einladung zu einer Markenübergabe in seiner Heimatstadt. Man erwartet sich aber nichts besonderes, nette Gespräche mit bekannten Sammlerkolleginnen und –kollegen, ein feines Büffet und nicht zu langatmige Vorreden.

Es kann aber auch anders kommen. Veranstalter der Max-Weber-Markenübergabe am 28. April war die Bayerische Akademie der Wissenschaften, in der Münchener Residenz in prachtvollen Räumlichkeiten angesiedelt, der historische Saal mit seinen schweren Wandteppichen atmet Geist und Würde, die sich in ehrfürchtige Erwartung übertrug. Bereits die Begrüßungsrede zeigte, dass die Spitzenvertreter von Akademie und Ludwigs-Maximilians-Universität auch rhetorisch Größen waren. Geistreich, kurzweilig und mit unzähligen wissenswerten Details aus dem Leben und Wirken Max Webers vermochten sie ihr Publikum mit einem wahren Feuerwerk von immer neuen Facetten des gefeierten Sozialwissenschaftlers zu fesseln.

So schilderte etwa der Vizepräsident der LMU München, Professor Dr. Hans van Ess, wie der noch junge Max Weber seine Lehrtätigkeit in Heidelberg an den Nagel hängte und als Privatgelehrter, vom nicht unbeträchtlichen Familienvermögen unterhalten, seinen eigenen Forschungen nachging. Der Verlust dieser Einkünfte durch den Ersten Weltkrieg zwang ihn, wieder einer bezahlten Beschäftigung nachzugehen. Anders als andere Arbeitssuchende seiner Zeit konnte Max Weber aus mehreren Angeboten wählen, er entschied sich für die Universität in München. Wegen des guten Rufs oder des besseren Angebots? Mitnichten – seine Geliebte wohnte dort! Nach nur drei Semestern Lehrtätigkeit 1919 und 1920, die von intensiven politischen Diskursen, großen Reden und wissenschaftlichen Debatten geprägt waren, starb Max Weber inmitten dieser turbulenten Zeit an einer Lungenentzündung.



Viele Zitate aus Max Webers Werken bildeten die Substanz der Vorträge. Ministerialdirektor Dr. Bruno Kahl vom Bundesministerium für Finanzen nahm das Motiv der Sondermarke „Der Einfall ersetzt nicht die Arbeit“ auf, bevor er die begehrten weißen und roten Mappen mit den Erstdrucken des Sonderpostwertzeichens an prominente und ausgesuchte Ehrengäste verteilte.

Beim anschließenden Imbiss erklärten alle, mit denen ich sprach, wie sehr auch

sie von der Qualität der Vorträge beeindruckt waren.

*Thomas Bauer*

PS: Auch ich hatte den Einfall, diesen Artikel zu verfassen, und Max Weber hatte recht: ohne einiges an Arbeit wäre er dann doch nicht entstanden!





# TAUSCHTAG SO. 13.07.2014

Im  
Bürgersaal Fürstenried-Ost

Züricherstrasse 35  
81476 München

Haltestelle U 3  
Fürstenriederallee / Züricherstr.

Öffnungszeiten: 9:00 – 15:00 Uhr

Ansprechpartner: Harald Steinig,  
Tel. 089/32604194

Veranstalter  
ARGE MÜNCHEN  
Arbeitsgemeinschaft Münchner  
Philatelistenvereine



### 17. Internationale Briefmarken-Börse München 2014



#### **Gefragte Autogrammstunde mit Peter Gaymann – unterhaltsame Philatelie**

Eine Autogrammstunde mit dem Briefmarken-Entwerfer Peter Gaymann hat beim Publikum der Internationalen Briefmarken-Börse München 2014 große Resonanz gefunden. Der international bekannte Künstler (P. Gay) nutzte seinen persönlichen Auftritt im „Forum für Sammler“ zu einer Life-Präsentation, mit der er einen höchst unterhaltsamen Einblick in sein „Huhniversum“ gewährte.

Die Deutsche Post, mit Abstand größter Aussteller, vermeldet als besonderen Renner ein Schreibset mit Briefbögen, Umschlägen und Marken – alles von Gaymann gestaltet. Besonders nachgefragt wurden bei der Deutschen Post der Sonderstempel zur Präsentation der beiden Gaymann-Sondermarken und ein Eisenbahn-Motiv.

Großen Besucherzuspruch verzeichnete die veranstaltende Messe Sindelfingen insbesondere am ersten Messetag. Besonders diejenigen Händler zeigten sich zufrieden mit den Umsätzen, die ihr Angebot den besonderen Wünschen der Sammlerinnen und Sammler angepasst hatten. Die Vorträge waren überwiegend gut besucht. Das gilt nicht nur für die fest eingerichteten „Gespräche mit MICHEL“, sondern auch für Informationen zu Fälschungen, Rechtsfragen und das Prüfwesen.

Im großzügig und übersichtlich gestalteten „Zentrum Philatelie“ engagierten sich ehrenamtliche Arbeitsgemeinschaften, der Landesverband Bayerischer Philatelistenvereine, der Landesring der Philatelistenjugend, die 5 Münchner Sammlervereine und der Prüferbund bei Rat und Auskunft für alle Fälle. Auch Projektleiter Thomas Höpfner, der Ausstellungsexponate zum zweiten Mal mittels digitaler Technik präsentierte, zeigte sich mit dem Verlauf der Münchner Messe zufrieden.

Mit einer Reihe von Werbemaßnahmen hatte die Messe Sindelfingen auf die Internationale Briefmarken-Börse München 2014 aufmerksam gemacht. So wurden erstmalig zahlreiche Plakate in den U-Bahnstationen der Metropole aufgehängt.

Die nächste Internationale Briefmarken-Börse München wird von Donnerstag 5. März bis Samstag 7. März 2015 im MOC München-Freimann ausgerichtet.

Aktuelle Informationen unter [www.briefmarken-messe.de](http://www.briefmarken-messe.de)

*Presseinformation Gerd Aschoff*



## INTERNATIONALER BRIEFMARKENGROSSTAUSCHTAG

### BAYRISCH - SALZBURGISCHES SAMMLERTREFFEN

am 9. November 2014 von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
Freilassing Mehrzweckhalle, Prielweg 5 (neben Badylon)

UNSER ANGEBOT zum TAG der PHILATELIE:  
THEMA des TAGES: „WELT der PFLANZEN (KAKTEEN)“

- ca. 60 Aussteller aus dem In- und Ausland
- 8 Stände der Salzburger und Bad Reichenhaller Briefmarkenvereine
- 2 Stände des Salzburger Münzklubs
- Stand mit Markenprüfer Hr. Fritz Sturzeis
- Stand der österreichischen Post mit personalisierter Marke
- Stand der deutschen Post mit Sonderstempel
- Stand mit Hannes Margreiter, bildender Künstler, Markendesigner
- Stand des VÖPH – Jugendcorner, Leitung Sybille Pudek
- Stand der ARGE Bayern e.V.
- eigenes Briefmarken-Tauschcenter im Eingangsbereich

Im Ausstellungssaal (1. Stock) sind sehr interessante thematische Exponate zu sehen, unter anderem Weltkommunikation (jeder Besucher erhält ein Buch als Geschenk). Auch die Jugend kann ihre Projekte zur Schau stellen.

Am VÖPH – Jugendcorner werden für jugendliche Besucher (bis 18 Jahre) Willkommensgeschenke verteilt. Ferner gibt es ein Gewinnspiel und Briefmarkenrätsel mit vielen Preisen. Eine große Tombola der Wirtschaftstreibenden für alle Tauschtagbesucher mit schönen Preisen wartet auf Sie, das Restaurant für die Bewirtung ist geöffnet. Parkplätze für Aussteller und Besucher sind vorhanden.

EINTRITT FREI! (Spenden werden gerne entgegengenommen).

Kontakte: Horst Sobotta, Kurfürstenstr. 24, 83435 Bad-Reichenhall,  
Tel. (+0049) 08651/1292, E-Mail [horstsobotta@aol.com](mailto:horstsobotta@aol.com)  
Hannes Eckl, Lebenaustr. 4a, 5020 Salzburg Tel. (0043) 0650/570 27 23  
E-Mail [hannes.eckl@aon.at](mailto:hannes.eckl@aon.at)

# Region Mittelbayern

---

## Neuer Vorstand der Briefmarkenfrende Nördlingen e.V.

Am Donnerstag den 6. März fand die Jahreshauptversammlung der Briefmarkenfrende Nördlingen e.V. im DGB-Heim statt. Satzungsgemäß standen Neuwahlen für die Vorstandschaft sowie der Rechnungsprüfer an.

Der amtierende 1.Vorstand Franz Haas hatte schon im Vorfeld aus gesundheitlichen Gründen seinen Verzicht auf eine weitere Amtsperiode angekündigt. Franz Haas führte in seinem Rechenschaftsbericht für das Jahr 2013 auch einen Rückblick auf seine 3 Jahrzehnte dauernde Tätigkeit als 1.Vorsitzender an. Mit etwas Wehmut in der Stimme bedankte er sich und wünschte seinem Nachfolger viel Erfolg.



Sitzend von links: Franz Haas, Helmut Pössinger, stehend von links: Harald Theiss, Dieter Jahn, Siegmur Goldau, Gerhard Wenig (es fehlt Heinz Peterek)

Einstimmig wurde das langjährige Mitglied Dieter Jahn zum 1.Vorsitzenden gewählt. Der 2.Vorsitzende Siegmur Goldau wurde einstimmig wiedergewählt. Der Schatzmeister Helmut Pössinger musste aus Gesundheitsgründen sein Amt nach 16 Jahren aufgeben. In seinem letzten Rechenschaftsbericht schlug er der Versammlung vor, den Jahresbeitrag von derzeit 25 € auf 36 € erstmals nach 12 Jahren zu erhöhen. Grund ist der gewünschte Kauf von aktuellen Nachschlagewerken. Nach ausführlicher Diskussion wurde die Erhöhung des Jahresbeitrages ab 2015 beschlossen.

Als neuer Schatzmeister wurde Harald Theiss einstimmig gewählt. Er übernimmt dieses Amt in Personalunion mit dem Amt des Schriftführers, in das er ebenfalls einstimmig gewählt wurde. Gerhard Weng und Heinz Peterek wurden als Rechnungsprüfer bestellt. Der neue Vorstand dankte den Anwesenden für ihr Vertrauen und beschloss, die offizielle Verabschiedung der ausgeschiedenen Vorstände am 27.04.2014 beim Nord-schwäbischen Großtauschtag in Baldingen durchzuführen.



Dieser Großtauschtag erfreute sich bei Besuchern und Händler eines großen Zuspruchs. Fachliche Beratung und Diskussionen von interessierten Sammlern und solche die es werden wollen erfreuten sich reger Betreuung. Es wurde getauscht, gekauft und verkauft.

Die neuen Vorstände Dieter Jahn und Siegmar Goldau überreichten Franz Haas Gläser für 30 Jahre und an Helmut Pössinger eine Vase für 16 Jahre treue Vereinstätigkeit.

*Siegmar J. Goldau*

 **Druckerei Coprint**

[www.coprint.de](http://www.coprint.de)



## Druckerei Coprint: Mehr als Drucken

Ob große Firmen, Institutionen, mittelständische Betriebe, Handwerker, Vereine oder Privatpersonen - wir erstellen seit langen Jahren hochwertige Drucke, Binarbeiten und Gestaltungskonzepte. Unsere Kunden schätzen die Qualität unserer Arbeit, die zuverlässige und zügige Bearbeitung sowie eine qualifizierte Beratung rund um das Thema Druck und Weiterverarbeitung.

**Und was können wir für Sie tun?**

Bahnhofstraße 28  
96224 Burgkunstadt

Tel. 09572 / 3816-0  
info@coprint.de



## Region München

### Detlef Hilmer ist tot.

Als freundschaftlich verbundener Kollege und Mitarbeiter darf ich ihn hier auf seinem letzten Weg begleiten.

Der Bundesverband des Deutschen Briefmarkenhandels und der Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels trauern um einen seiner aktivsten Mitstreiter.

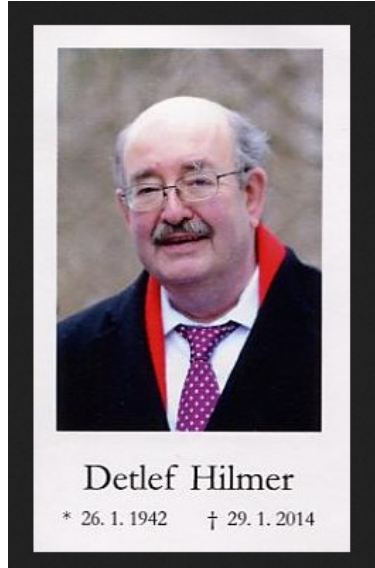
Aus einem persönlichen Faible zur Kunst im Allgemeinen und zur Briefmarke im Besonderen resultierten bei Detlef Hilmer bereits Mitte der 60er Jahre die ersten erfolgreichen Schritte als Händler. Angefangen hatte er im August 1968, also zu einer Zeit, in der viele Gleichaltrige in München nicht an Kunst oder Briefmarken dachten. Bereits wenige Jahre später übernahm er 1973 mit dem befreundeten Rolf Müller das Traditionsge-

schäft *Briefmarken Stolor* am Marienhof. Die beiden jungen und ehrgeizigen Händler konnten den etwas verstaubten Hallen neues Leben einhauchen und erlebten zehn recht erfolgreiche Berufsjahre.

Im Frühjahr 1983 waren die Vorstellungen über die Zukunft des Ladens nicht mehr vereinbar und Detlef trennte sich mitsamt den mittlerweile zum wesentlichen Handelsgut gehörenden Ansichtskarten vom Marienhof. Im August 1983 konnte Detlef Hilmer seinen noch heute bestehenden Laden am Münchner Hauptbahnhof eröffnen. Mit dabei waren Karl Stehle, Helmut Breymann und ich.

Schnell wurde der Laden am Bahnhof zur Anlaufstation vieler Sammler und Händler aus Nah und Fern. Die Risikobereitschaft, in zentraler Lage für die damalige Zeit relativ „junge“ Sammelgebiete in großer Vielfalt anzubieten, brachte nachhaltigen Erfolg. Der Bestand, die Zahl der Mitarbeiter und Kunden und die Fläche wuchsen mit der Bekanntheit des Geschäftes, so dass *Hilmer in München* bald eines der größten Ladengeschäfte des Briefmarkenhandels in Deutschland und für einige Zeit wohl auch die wichtigste Anlaufstelle für Freunde von Ansichtskarten, Ganzsachen und Bedarfspost wurde.

Doch die Zeit blieb nicht stehen. Das Aufkommen des Internethandels passte dem passionierten Ladenhändler nicht in den Plan und er verspürte auch keine Lust, seine Ware in anderer als der gewohnten Form anzubieten. Da entdeckte er Banknoten als Handelsware, fand Gefallen an diesem Medium und stürzte sich mit gewohntem Eifer in den Aufbau eines umfangreichen Lagerbestandes. Jetzt



hatte er auch Gefallen am Internet und Auktionsplattformen und konnte sich jeden Morgen an über Nacht getätigten Verkäufen auf der ganzen Welt freuen. Detlef Hilmer war ein erfolgreicher Händler. Persönlicher Reichtum war ihm jedoch nie sonderlich wichtig; er bezog seine Zufriedenheit aus der Bedeutung seines Ladens, seiner Person und der Anerkennung innerhalb der „Szene“. So konnte dieses inhabergeführte Geschäft in wirtschaftlich gesunder Form drei Jahrzehnte überstehen und war stets in der Lage, sich auch verändertem Verbraucherverhalten zu stellen.

Es zeichnete Detlef Hilmer ganz besonders aus, dass er mit seinen Mitarbeitern freundschaftlich verbunden war und sich immer um ihre persönliche und berufliche Absicherung kümmerte. Bis zum Schluss.

Das Ladengeschäft am Hauptbahnhof war für Detlef und für uns eine große Familie. Mit diesem Charme wurden auch Besucher aus aller Welt angezogen. Vielleicht etwas anachronistisch, aber das war ein Teil seines persönlichen Erfolges.

Ich glaube, es wäre ihm eine große Genugtuung, wenn sein Name noch etliche Jahre in Leuchtbuchstaben am Münchner Bahnhof vom Weiterleben seiner Ideen zeugen würde. Ob dies möglich sein wird ist ungewiss. Wir gedenken eines engagierten und tatkräftigen Kollegen, welcher in der glücklichen Situation war, sein Hobby sehr erfolgreich als Beruf ausüben zu dürfen.

*Wolfgang Lang*

## 100 Jahre Kurhaus Bad Tölz

am Samstag, 02.08. und Sonntag, 03.08.2014 finden im Bereich des Kurhauses Bad Tölz Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des Kurhauses statt.

Ein „Erlebnis: Briefmarken“-Team wird mit einem Sonderpostamt vor Ort sein und den Sonderstempel abgeben.



Der Verein Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz beteiligt sich mit einem Informationsstand und einer kleinen Werbeschau.

Es wird außerdem eine Sonderkarte „100 Jahre Kurhaus“ Bad Tölz angeboten.

*Norbert Wittmann*

## Region Niederbayern

### Straubing war eine Reise wert!

Am 13. April veranstaltete der Philatelisten-Club Straubing seinen Gäubodentauschtag 2014. Er war entgegen anfangs negativer Stimmen ein voller Erfolg. Über 250 philatelistisch interessierte Damen, Herren und Jugendliche hatten sich eingefunden, um an den zahlreichen Händlerständen ein Schnäppchen in Sachen Briefmarken zu machen.



Eine Ecke des Foyers des Straubinger Rittersaals war als „Jugendecke“ eingerichtet. Viele junge Sammler machten von der angekündigten „Wühlkiste“ Gebrauch und suchten darin nach Marken, die ihnen gefielen. Natürlich konnten sie diese Marken kostenlos mitnehmen. Interessenten an einer geplanten philatelistischen Jugendgruppe, die in Straubing

demnächst gegründet werden soll, blieben jedoch weitestgehend aus.

Ein kleines Rätsel, wie viele Marken sich in einem Glas befanden, brachte ebenfalls nur geringe Beteiligung. Die drei Jugendlichen, die der richtigen Anzahl am nächsten kamen, wurden mit philatelistischen Preisen belohnt.

Den ersten Preis erhielt ein Bub aus Straubing, der nicht nur am besten schätzte, sondern mit seinen sieben Jahren bereits über ein umfassendes philatelistisches Wissen verfügt. Er freute sich über ein dickes Briefmarkenalbum.



Der Straubinger Philatelisten-Club e.V. bedankt sich bei allen, die am Gelingen dieses Tauschtages mitgewirkt haben. Wir hoffen, im kommenden Jahr 2015 wieder mit einem erfolgreichen und gut besuchten Gäubodentauschtag die Stadt Straubing und den Philatelisten-Club Straubing repräsentieren zu können.

*Roland Neumaier, 1. Vorsitzender des Philatelisten-Clubs Straubing e.V.*



## 8. Erlanger Seminar der ArGe Thematische Philatelie Bayern e.V.

*„1-Rahmen-Exponat und Mehrrahmen-Exponat:  
Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Aufbau und Jurierung“*

### **Thematisches Seminar, nicht nur für fortgeschrittene Sammler**

Die Arbeitsgemeinschaft Thematische Philatelie Bayern e.V. veranstaltet am **Samstag, dem 27. September 2014** zwischen 11.00 und 18.00 Uhr ein Tagesseminar im Restaurant Afroditi (Hallerhof), Tennenloher Straße 3, 91054 Buckenhof (bei Erlangen).

*Hauptthema des Seminars:*

„1-Rahmen-Exponat und Mehrrahmen-Exponat: Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Aufbau und Jurierung“

Referent: Prof. Dr. Damian Läge, Zürich

Es besteht die Möglichkeit, ein Mittagessen einzunehmen. Das „Afroditi“ ist bekannt für seine gute Küche.

*Für den Nachmittag sind zwei Workshops und eine „Fragestunde“ vorgesehen.*

- 1) Arbeitsgruppe A: Vertiefung des Vormittagsthemas. Leiter: Damian Läge
- 2) Arbeitsgruppe B: Juroren plaudern aus dem Nähkästchen. Leiter: Klaus-Peter Binanzer, Johan B. A. van Soeren
- 3) Kritische thematische Belege auf dem Prüfstand. Leiter: Damian Läge

Das Seminar ist für alle BDPH-Mitglieder offen. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt € 20,-, für Jugendliche ist die Teilnahme am Seminar kostenfrei.

**Anmeldungen an** Klaus-Peter Binanzer, Sulzbacher Straße 16, 90518 Altdorf. Telefon: 09187-902854, E-Mail: [peterbinanzer@web.de](mailto:peterbinanzer@web.de)

## Auszug aus dem Jahresbericht 2013

### Öffentlichkeitsarbeit

Der Jahresbericht 2012 für die Philatelistische Presse wurde Ende Januar versandt, in den Zeitschriften wurden daraus Auszüge veröffentlicht.

Je Quartal wurde ein E-Mail-Newsletter mit Informationen zu neuen Titeln versandt. Die Zahl der angemeldeten Empfänger hat sich im Laufe des Jahres auf über 85 erhöht.

BDPh-Fernleiher und sonstige Interessenten können sich mit ihrer E-Mail-Adresse registrieren lassen und erhalten so alle 3 Monate diese Listen zugesandt. Anmeldung an: [stb.phil.kult@muenchen.de](mailto:stb.phil.kult@muenchen.de)

### Marketing

#### Teilnahme an Messen und Ausstellungen

Auf der Internationalen Briefmarken-Börsen München im MOC vom 28. Februar – 2. März 2013 und Sindelfingen vom 24. – 26. Oktober 2013 hatten wir wie gewohnt unseren kostenlosen Werbestand. Es wurden Neuzugänge präsentiert und die Recherche im Online-Katalog bei Fragen zum Bestand vorgeführt und Kontakte zu Literaturschaffenden aus dem In- und Ausland gepflegt.

Ein neugestalteter Flyer wurde bei der Messe Sindelfingen erstmals eingesetzt.

### Medienangebot

Der Ankaufsetat für 2013 war gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Wie jedes Jahr gingen eine große Menge an Schenkungen von spendablen Autoren und Verlagen im In- und Ausland, sowie die von den Stiftungen bezuschussten Werke ein, für die wir uns bedanken.

Auch eine hohe Zahl von Exponaten der IPHLA in Mainz wurde eingearbeitet.

Der **verfügbare Gesamtbestand** ist zum Jahresende 2013 auf **56.345 (+1068)** Titel gestiegen. Darin enthalten sind 620 neue Monographien und Kataloge, 289 neu gebundene Zeitschriftenbände.

Die Zahl der CD-ROM bzw. DVD-ROM Publikationen hat inzwischen 375 erreicht, es werden 675 Multi-Media Objekte (Online-Publikationen u. Links) im Katalog gepflegt. Mittlerweile steht auch eine große Menge von DVD's des BDPh zu Philateliegeschichte und Vorträgen zur Ausleihe zur Verfügung.

### Mediennutzung

Der Lesesaalbesuch war im abgelaufenen Jahr gut, die Ausleihe war deutlich höher als im Vorjahr, vor allem vor Ort in den Lesesaal.

Bei der Fernleihe war eine starke Steigung bei der Bibliotheksfernleihe, teils auf Kosten der BDPh-Fernleihe, festzustellen.

Leider haben wir keine Möglichkeit, bei den teuren Rücksendungen bei der BDPh-Fernleihe etwas zu ändern, weil nach wie vor die Bezahlungsmöglichkeit fehlt.

- **Lesesaalbenutzer** **6788**
- **Manuelle Ausleihe in den Lesesaal** **1548**
- **Gesamtausleihe** **7426 (+11.2 %)**

Davon wurden in die BDPH-Fernleihe verschickt: **403 Bände in 130 Sendungen**, dazu wurden aus **150 Bänden 1205 Fotokopien** gefertigt und versandt.

44 BDPH-Mitglieder wurden neu angemeldet, 133 BDPH-Leseausweise verlängert.

### Bestandserschließung

Wegen der verlängerten Arbeiten für die neue Katalogversion der Münchner Stadtbibliothek mussten andere Projekte verschoben werden.

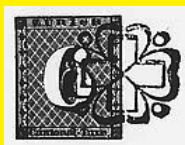
Die Überspielung von Daten an die Global Philatelic Library konnte wegen E-Mail Problemen der Londoner Kollegen mit der Städtischen Firewall noch nicht vorgenommen werden.

### Wertung und Ausblick

Erfreulicherweise hat sich die Öffentlichkeitsarbeit der Vorjahre in besseren Nutzungszahlen niedergeschlagen, insbesondere wird auch unser guter Altbestand an Auktionskatalogen vor Ort wieder besser genutzt. Und in vielen Bereichen sind wieder hervorragende neue Werke dazugekommen, die nicht nur wichtige Informationsquellen, sondern auch ein Genuss für das Auge des Lesers sind.

München, 1/2014

**Robert Binner**



## SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

### Verkaufen Sie Ihre Briefmarken in der Schweiz!

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut ausgebaute Sammlungen, Händlerlager und Hortungsposten von allen Sammelgebieten.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis größte Objekte**.

Vermittler erhalten eine angemessene Provision. Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.  
Verlangen sie einen GRATIS-MUSTERKATALOG!

### SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00  
Fax 0041 43 244 89 01, [www.schwarzenbach-auktion.ch](http://www.schwarzenbach-auktion.ch)  
[schwarzenbach-auktion@bluewin.ch](mailto:schwarzenbach-auktion@bluewin.ch)



## Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V.

24. März 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beziehe mich auf den Artikel in der *philatelie* vom Februar 2014 „Augen auf beim Briefmarkenkauf“ von Lars Böttger.

Ich muss dem zustimmen, dass es leider jede Menge Fälscher und Betrüger in unserem Hobby Philatelie gibt. Allerdings kann ich die Aussagen zu dem bekannten Auktionshaus, Firma Schulz in Nürnberg, so nicht stehen lassen.

Nach meinem Wissen tätigt die Firma Schulz keine Geschäfte über eBay.

In der Praxis sieht es doch so aus, dass Schwarzhändler (Betrüger!) bewusst preiswerte Posten kaufen, in dem sich recht unterschiedliches Material befindet. Aus diesem Posten werden dann jedoch vom neuen Besitzer Einzelstücke verfälscht oder gefälscht preiswert angeboten. Die Nachfrage ist groß und ein Dummer findet sich immer. Dieses Geschäftsgebaren kann man jedoch nicht der Auktionsfirma anlasten!

Um dies zu verhindern, dürften bundes- ja sogar europaweit dann nie Sammlungen oder Posten über eine Auktion verkauft werden. Posten heißt immer wie beisehen und ohne Reklamationsrecht und beinhaltet fast immer verfälschtes Material. Diese Posten werden jedoch dann von neuen Besitzern, bestimmten Händlern!, aufgelöst und Gewinn bringend einzeln verkauft.

Ich finde es nicht richtig, die Machenschaften von Betrügern einer Auktionsfirma als Schwarzen Peter zuzuschieben.

Mit freundlichem Gruß  
Walter Hahn  
1. Vorsitzender

Der  **BDPh** präsentiert:

# Lindau



**live dabei  
vom 26. bis 28. September 2014**

## Unvergessliche Tage am Bodensee - Unterwegs mit dem BDPH

Bereits im 14. Jahrhundert verkehrte in der Bodenseeregion ein Transportdienst, der regelmäßig Waren von Lindau nach Mailand und zurück brachte. Zu diesen Waren gehörten auch geschriebene Mitteilungen - also Briefe. Die beschwerliche Route durch das Alpenmassiv wurde bei günstigen Bedingungen in fünfeinhalb Tagen zurückgelegt. Bei schlechtem Wetter konnte der Transport elf Tage und mehr dauern. Bekannt wurde dieser Transportdienst unter dem Namen „Lindauer Bote“.

Dieser Botendienst erfährt in diesem Jahr eine außergewöhnliche

Würdigung durch vier Postverwaltungen: Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein. Jedes Land gibt eine eigene Sondermarke zum „Lindauer Boten“ heraus. In Zusammenarbeit mit den vier nationalen Philatelistenverbänden werden die Marken am 27. September 2014 der Öffentlichkeit vorgestellt. In Lindau (Deutschland), Lauterach (Österreich), Chur (Schweiz) und Balzers (Liechtenstein). Damit findet in der Bodensee-Region ein außergewöhnliches philatelistisches Ereignis statt.

**Blick auf die Insel Lindau**



© www.lindau-tourismus.de/hqo/Deiz

## Die Programm-Angebote

Die zentrale BDPH-Veranstaltung findet am 27. September 2014 am Vormittag statt: Im „Alten Rathaus“ in Lindau wird um 10 Uhr die Sondermarke „Tag der Briefmarke: Lindauer Bote“ in einer öffentlichen Veranstaltung durch einen Vertreter des Bundesministeriums der Finanzen vorgestellt und Alben mit den Erstdrucken der Marke an Persönlichkeiten aus Politik und Philatelie übergeben. Mit dem fast 600 Jahre Alten Rathaus ist ein würdiger und geschichtsträchtiger Ort für diese Briefmarkenübergabe gefunden, in dem schon Kaiser Maximilian I. 1496/97 seinen Reichstag abgehalten hat.

In Zusammenarbeit mit dem Ansichtskarten- und Briefmarkensammlerverein Lindau zeigt der BDPH eine Briefmarkenausstellung, die die Breite des Briefmarkensammelns darstellt, aber auch Spitzenstücke der Philatelie präsentiert. Für Kinder und Jugendliche werden spannende Aktivitäten rund um die Briefmarke angeboten. Und wer mehr über Briefmarken erfahren möchte, findet am Informationsstand kompetente Gesprächspartner.

Am Alten Rathaus wird (nur am Samstag) ein Team „Erlebnis:



© Pressamt, Stadt Lindau

Das „Alte Rathaus“ in Lindau

Briefmarken“ der Deutschen Post ein Sonderpostamt betreiben. Neben der Marke zum „Tag der Briefmarke“ führt das Team den entsprechenden Sonderstempel und wird einen Cachet-Stempel zum Einsatz bringen, der nur an diesem Tag abgeschlagen wird.

Für den Besuch der Postämter in den anderen Ländern bietet der BDPH eine „Lindauer Bote-Rundfahrt“ an. Alle vier Sonderpostämter offerieren einen eigenen Sonderstempel und Belege zur Briefmarkenausgabe. Unser Reisebus startet um 12.00 Uhr in der Nähe des Lindauer „Alten Rathauses“. Die Fahrt führt zuerst in die Schweiz nach Chur. Erkunden Sie die malerischen Gassen der ältesten Schweizer Stadt. Genießen Sie die historische Altstadt und stär-

ken Sie sich bei einem kleinen Imbiss oder einer Tasse Kaffee. Gegen 15 Uhr geht die Fahrt weiter nach Balzers in Liechtenstein. Nach kurzem Aufenthalt fahren wir ins österreichische Lauterach zum Besuch des vierten Sonderpostamtes. Zurück geht es dann über Bregenz nach Lindau, das gegen 18 Uhr erreicht wird.



© Stadt Chur/Maler Schmid

Die Poststrasse in der Altstadt von Chur

Als krönenden Abschluss für diesen ereignisreichen Tag bietet der BDPH die Möglichkeit, sich am Abend bei einem 4-Gang Menü im Stadtgasthaus „Hotel Weisses Kreuz“ in Bregenz kulinarisch verwöhnen zu lassen. In angenehmer, traditionsreicher Atmosphäre verbringen Sie den Abend mit BDPH-Präsident Uwe Decker und lassen

den Tag gemütlich ausklingen.

Ein weiteres Highlight gibt es am Sonntag, den 28. September 2014. Am Vormittag wird ein Zeppelin NT in Friedrichshafen zu einem 45-minütigen Rundflug starten. An Bord wird die Nummer 2 der BDPH-Belege-Edition befördert werden. Insgesamt stehen für diesen Flug 11 Sitzplätze zur Verfügung - sie werden in der Reihenfolge der eingehenden Buchungen vergeben (BDPH-GoldCard-Inhaber haben Erstbuchungsrecht). Die Erfahrungen der Jahreszeit versprechen für den Zeppelin-Flug atemberaubende Ausblicke auf die Alpen und den Bodensee. Zögern Sie also nicht zu lange!

© Liechtenstein Marketing



Burg Gutenberg in Balzers



# Das Reise-Angebot

## **Angebot 1:**

„Lindauer Bote“ Busrundfahrt zu allen Sonderpostämtern mit Aufenthalt in der Alpenstadt Chur, der ältesten Stadt der Schweiz

*Preis pro Person: 25 Euro*

## **Angebot 2:**

2 Übernachtungen mit Frühstück von Freitag 26. bis Sonntag 28. September 2014 (Hotel „Bodensee“ in Bregenz), Samstagmorgen Schiffsüberfahrt von Bregenz nach Lindau, Teilnahme an der Markenübergabe in Lindau, Busrundfahrt zu allen Sonderpostämtern und Rückfahrt zum Hotel - Zeppelin Flug optional möglich

*Preis pro Person im Doppelzimmer : 175 Euro*

*- mit Zeppelin Flug 475 Euro*

*Preis pro Person im Einzelzimmer: 195 Euro*

*- mit Zeppelin Flug 495 Euro*

## **Angebot 3:**

2 Übernachtungen mit Frühstück von Freitag 26. bis Sonntag 28. September 2014 (Hotel „vis à vis“ in Lindau), Teilnahme an der Markenübergabe in Lindau, Busrundfahrt zu allen Sonderpostämtern und Rückfahrt zum Hotel - Zeppelin Flug optional möglich

*Preis pro Person im Doppelzimmer: 195 Euro*

*- mit Zeppelin Flug 495 Euro*

*Preis pro Person im Einzelzimmer: 245 Euro*

*- mit Zeppelin Flug 545 Euro*

## **Angebot 4:**

45-Minuten-Rundflug über das 3-Länder-Eck mit Zeppelin NT, nur 11 Sitzplätze vorhanden

*Preis pro Person: 315 Euro - BDPH-GoldCard-Inhaber haben Erstbuchungsrecht*



© Michael Häfner

**Atemberaubender Blick aus dem Zeppelin NT**

## **Angebot 5:**

Gemeinsames 4-Gang Menü Abendessen mit dem BDPH-Präsidenten Uwe Decker im Stadtgasthaus „Hotel Weisses Kreuz“ in Bregenz

*Preis pro Person: 50 Euro (Getränke sind im Preis nicht enthalten)*

Buchungen bei:

**Phila-Promotion GmbH**

**Postfach 1527**

**53405 Remagen**

**Tel.: 0228-30858-16**

**Fax: 0228-30858-18**

**E-Mail: [marketing@bdph.de](mailto:marketing@bdph.de)**

**Sie planen einen Vereinsausflug nach Lindau? Wir sind Ihnen gerne dabei behilflich! Rufen Sie an: 0228-30858-19**

## Ansichtskarten-/Münz-Sammlerbörse München



Sonntag, 21. September 2014

Sonntag, 23. November 2014

Öffnungszeiten: 9 - 15 Uhr

### **in Zukunft auch Angebote von Münzhändlern**

Veranstaltungsort: **Bürgersaal Fürstenried-Ost**  
**Züricher Str. 35, 81476 München**

U-Bahnhaltestelle U3 Fürstenrieder Allee  
Ausgang Richtung Stadtteil-Zentrum, Stadt-Bibliothek

**Kostenlose Parkplätze für Händler und Besucher in der Tiefgarage**  
Zufahrt Tiefgarage: Züricherstr. 29

Information: Karl Ritschel, Postfach 1211, 85588 Vaterstetten  
Telefon und Fax 08106 - 4723

## Redaktionsschluss:

<u>Heft</u>	<u>Ausgabemonat</u>	<u>Redaktionsschluss</u>
3/321	November 2014	1. Oktober 2014
1/322	März 2015	1. Februar 2015
2/323	Juli 2015	1. Juni 2015

**Die neuesten Informationen  
des LV Bayern unter**

**[www.lvb-philaverine.de](http://www.lvb-philaverine.de)**

# Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.

Internet: [www.briefmarken-lybayern.de](http://www.briefmarken-lybayern.de) und [www.lvb-philavereine.de](http://www.lvb-philavereine.de)

**1.Vorsitzender:** Ludwig Gambert, Renzbergstraße 5, 97762 Hammelburg (LGO)

Tel: 09732/7854594, E-Mail: [gambert.akademie@gmx.de](mailto:gambert.akademie@gmx.de)

**2.Vorsitzender (komm.):** Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, E-Mail: [th.heckel@t-online.de](mailto:th.heckel@t-online.de)

**Schatzmeister:** Roland Gleißner, Kirchplatz 1, 96224 Burgkunstadt/Mainroth, Tel. 09229/974474, Fax: 09229/974473 Mobil: 0171/8312919 E-Mail: [RolandGleissner@aol.com](mailto:RolandGleissner@aol.com)

**Ausstellungswesen und Juroren:** Thomas Höpfner, Lindenstraße 29, 85661 Forstinning, Tel. 08121/253880, E-Mail: [t.hoepfner@t-online.de](mailto:t.hoepfner@t-online.de)

**Veranstaltungen:** Thomas Bauer, Postfach 830512, 81705 München, Tel: 089/23545119, E-Mail:

[bauertho@arcor.de](mailto:bauertho@arcor.de)

**Jugendarbeit:** Wolfgang Ernst, Israel-Beker-Str. 5b, 86899 Landsberg, Tel: 08191-972886, [ernst@dphj.de](mailto:ernst@dphj.de)

**Sammlerschutz:** Dr. Heiko Übler, Luitpoldplatz 24, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel:09661-53201, E-Mail: [dr.uebler@ra-uebler.de](mailto:dr.uebler@ra-uebler.de)

**Forschung/Literatur/Archiv:** NN (vakant)

**Änderungen von Daten sowie An- und Abmeldungen von Mitgliedern:** Roland Gleißner s.o.

**Urkunden und Nadeln für langjährige BDPH-Zugehörigkeit, Plakate, Karten etc.:** Roland Gleißner s.o.

**Urkunden und Nadeln für sonstige Ehrungen:** Zuständige Regionalbeiräte s.u.

**LV aktuell:** Thomas Bauer s.o.

## Regionalbeiräte:

Eberhard Höck, Oberauerbacher Str. 19, 94530 Auerbach, Tel: 09901/6288, Fax: 09901/9480570, E-Mail:

[eberhard.hoeck@t-online.de](mailto:eberhard.hoeck@t-online.de)

Gertrud Vahlbruch, Auf dem Bühl 98, 87437 Kempten, Tel und Fax: 0831/76702

Jörg Maier, Meilwaldstr. 12, 91088 Bubenreuth, Tel. 09131/22482 Fax. 09131/4011250, [chile-maier@gmx.de](mailto:chile-maier@gmx.de)

Herbert Geier, Bärengasse 4a, 96231 Bad Staffelstein, Tel: 09573/1870 Fax: 09573/239427, E-Mail: [info@geier-](mailto:info@geier-auktionen.de)

[auktionen.de](mailto:info@geier-auktionen.de)

Paul Meierhöfer, Grüber Straße 7, 91522 Ansbach Tel: 0981/87928 oder Fax: 09802/954050, E-Mail:

[pmeierhoefer@t-online.de](mailto:pmeierhoefer@t-online.de)

Hans Dietmayr jun., Föhregrund 7, 92245 Kümmerbruck, Tel: 09621/81564, [hans.dietmayr@t-online.de](mailto:hans.dietmayr@t-online.de)

Daniel Debler, Riedgasse 8, 86637 Wertingen, P 08272/609200, Mobil 017621528876, E-Mail:

[danieldebler@gmx.de](mailto:danieldebler@gmx.de)

Dieter Simon, Oberehesberg 13, 95355 Presseck, Tel: 09223/243, E-Mail: [simon.oberehesberg@gmx.de](mailto:simon.oberehesberg@gmx.de)

Robert Binner, Wachenheimerstr. 9A, 81539 München, Tel. 089/480983291 (d), Fax: 089/480983248 (d), E-Mail: [stb.phil.kult@muenchen.de](mailto:stb.phil.kult@muenchen.de) (d)

Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, E-Mail: [th.heckel@t-online.de](mailto:th.heckel@t-online.de)

**Rahmenlager Süd:** Spedition Franz Gaar, Dorfstr. 4, 85557 Grafing, Tel: 08092/7157, Fax: /3727

**Rahmenlager Nord:** Gerhard Hennecke, Wiesenstr. 3, 91126 Schwabach, Tel: 09122/7026,

**Druckerei:** Fa. Coprint, Tiefe Gasse 26, 96224 Burgkunstadt-Kirchlein Tel: 09572/38160, [info@coprint.de](mailto:info@coprint.de)

---

## Impressum:

LV aktuell ist die Mitgliederzeitschrift des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. mit 138 Vereinen und 5.670 Mitgliedern. Sie wird allen Mitgliedern zugänglich gemacht. Zusätzliche Exemplare sind zur Verteilung bei Ausstellungen, Tauschtagen und ähnlichen Veranstaltungen vorgesehen. Die Bezugsgebühren sind mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

LV aktuell **erscheint im März, Juli, und November.**

**Redaktionsschluss** und Anzeigenannahmeschluss für die folgenden Ausgaben ist jeweils der **1. Februar, 1. Juni** und **1. Oktober.**

Mit der Herausgabe beauftragt:

Redaktion, Satz, Layout: **Heft 320** Ludwig Gambert (LGO) s.o., Roland Gleißner s.o., Thomas Bauer s.o.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck für Mitglieder des BDPH bei Quellenangaben frei. Sonstige Nachdrucke nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge keine Haftung. Offizielle Stellungnahmen des Landesverbandes sind als solche gekennzeichnet (LV).

## Veranstaltungskalender

Bei der LV-Stelle „Veranstaltungen“ bis Redaktionsschluss gemeldete Veranstaltungen, ohne Gewähr

Anmeldung von Veranstaltungen, die Bestellung von Ausstellungsrahmen sowie jeglichen Schriftverkehr zu geplanten Veranstaltungen bitte ausschließlich an die

**LV-Stelle Veranstaltungen: Thomas Bauer, Postfach 830512,  
81705 München, Telefon: 089-23545119, E-Mail: [bauertho@arcor.de](mailto:bauertho@arcor.de)**

In diesem Veranstaltungskalender sind nur Termine berücksichtigt, deren Anmeldung per Email/Formblatt bis zum jeweiligen Redaktionsschluss vorgelegen hat. Die Redaktionsschlusszeiten für die einzelnen Ausgaben sind im Anschluss abgedruckt. Den aktuellen Kalender finden Sie auch auf der homepage des Landesverbands unter <http://www.lvb-philavereine.de/html/kalender.html>.

### 2014

- |   |                    |  |
|---|--------------------|--|
| <b>05.07. Bad Tölz</b>                        | <b>BS<br/>T</b>    | Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Gabriel-von-Seidl-Gymnasium, Hindenburgstr. 26. VL: Holger Ritthaler, Postfach 1323, 83633 Bad Tölz (08041-41541, Fax 08041-75963, E-Mail: <a href="mailto:ri@briefe-ritthaler.de">ri@briefe-ritthaler.de</a> ), AL: Gisbert Pohl, Edelweißstr. 25, 83646 Bad Tölz (08041-41671, E-Mail: <a href="mailto:gisbert.pohl@freenet.de">gisbert.pohl@freenet.de</a> ). SD: SP, S, E. |
| <b>13.07. Marktoberdorf</b>                   | <b>T</b>           | Briefmarkenfreunde Marktoberdorf e.V. (01110). 9-16 Uhr. „Sammlerbörse“, Schwabenstraße. VL: Hermann Hipp, Maurerweg 5, 87616 Marktoberdorf (0831-26460).  |
| <b>13.07. München</b>                         | <b>T</b>           | ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-15 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Harald Steinig, Reichenaustr. 24, 81243 München (089-32604194, E-Mail: <a href="mailto:hh.steinig@gmx.de">hh.steinig@gmx.de</a> ).   |
| <b>18.-<br/>20.07. Würzburg-<br/>Lengfeld</b> | <b>AR2<br/>AR3</b> | Landesverband Bayerischer Philatelistenvereine e.V. zusammen mit dem Verband Philatelistischer Arbeitsgemeinschaften e.V. (VPhA). „Main-Phila Plus 2014“. 18.07. 9-18 Uhr, 19.07. 9-17 Uhr, 20.07. 9-16 Uhr. Kürnachtal-Halle, Werner-von-Siemens-Str. 93. VL: Rudolf Häring, Domstiftstraße 4, 68307 Mannheim (0621-316601, E-Mail: <a href="mailto:haering-rudolf@t-online.de">haering-rudolf@t-online.de</a> ). SD: SP, S, E.           |

- 16.- 17.08. Wunstorf-Steinhude** **SO** Sammlergemeinschaft Lateinamerika (spanisch). „Jahrestreffen“. 10-18 Uhr. Schulzentrum Steinhude, Meerstr. 10. VL: Jörg Maier, Meilwaldstr. 12, 91088 Bubenreuth (09131-22482, Fax: -4011250).
- 24.08. Forchheim** **T** Philatelistischer Verein Forchheim e.V. (01039). 8-16 Uhr. Henri-Dunant-Str. 1, BRK-Zentrum Forchheim. VL: Lorenz Neubauer, Paul-Strian-Str. 4, 91301 Forchheim (09191-9762211, E-Mail [lorenz.neubauer@yahoo.de](mailto:lorenz.neubauer@yahoo.de)).
- 07.09. Münchberg** **BS T** Briefmarkensammler-Verein e.V. Münchberg (01166). 8-15 Uhr. Vereinsturnhalle, Dr.-Martin-Luther-Str. 20, 95213 Münchberg. VL: Walter Roßner, Bayreuther Str. 93, 95213 Münchberg (09251-2179).
- 07.09. Nürnberg-Gartenstadt** **T** Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. NEU: Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, E-Mail: [gerdahahn@t-online.de](mailto:gerdahahn@t-online.de)).
- 07.09. Vaterstetten** **T** Briefmarkensammlerverein Vaterstetten e.V. (01153). 9-15 Uhr. Alpspitzstr. 1 (Turnhalle). VL: Jürgen Hoffmann, Blumenstr. 22, 85604 Zorneding (08106-29035, E-Mail: [juh.hoffmann@gmx.de](mailto:juh.hoffmann@gmx.de)).
- 12.- 14.09. Lugano (Schweiz) AlpenAdria 2014** **AR2** Anfragen an Thomas Bauer, Postfach 830512, 81705 München, E-Mail: [bauertho@arcor.de](mailto:bauertho@arcor.de).
- 20.09. Garmisch-Partenkirchen** **T INT** Briefmarken- und Münzensammlerclub PHILATELIA e.V. (01089). 9-15 Uhr. Kongresszentrum (Olympiasaal), Richard-Strauss-Platz 1. VL: Birgit Lesch, Schillerstr. 5, 83467 Garmisch-Partenkirchen (08821-942018, E-Mail: [leschbirgit@aol.com](mailto:leschbirgit@aol.com)).
- 20.- 21.09. Neuburg/Donau** **BS** Briefmarkensammlervereinigung Neuburg/Donau e.V. (01018). 10-17 Uhr, Schloss Neuburg, Residenzstr. 2. VL: Jürgen Roth, Zeilerweg 23, 86633 Neuburg/Donau (08431-643962, E-Mail: [Briefmarken-Verein-ND@MNET.de](mailto:Briefmarken-Verein-ND@MNET.de)).
- 21.09. Simbach am Inn** **T** Philatelistenclub Braunau-Simbach. „Philatelietag der Österreichischen Post“. 9-14 Uhr, Lokschruppen, Adolf-Kolping-Str. 19, 84359 Simbach/Inn. VL: Franz Cais, Schlossstr. 7, A 5282 Ranshofen (+43(0)664-4902384, E-Mail: [francais@networld.at](mailto:francais@networld.at)). SD: S.

- 28.09. Bischberg b. Bamberg** T Briefmarken- u. Münzsammlerverein Bamberg e.V. (01045). 9-14 Uhr, Bürgersaal der Grundschule, Schulstr.10, Eingang Holnsteinweg, 96120 Bischberg. VL: Franz Ullmann, Hans-Wölfel-Str. 2a, 96049 Bamberg (0951-55739, E-Mail: [wendelin.bavaria@web.de](mailto:wendelin.bavaria@web.de)).
- 03.10. Tirschenreuth** T Verein der Briefmarken-, Münz- und Sammlerfreunde Tirschenreuth (01105). 8:30-12 Uhr, Kettelerhaus, Äußere Regensburger Str. 44. VL: Rainer Artmann, Schabnerstr. 32, 92637 Weiden (0961- 74483560).
- 05.10. Cham** T Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen, Kollingsaal, Schützenstr. 14. VL: Manfred Sigl, Willmeringer Weg 12, 93413 Cham (09971-801687, E-Mail: [manni.sigl@t-online.de](mailto:manni.sigl@t-online.de)).
- 05.10. Wertingen** BS Philatelistische Sammlergilde Wertingen (01065). 9-14 Uhr, Josef-Frank-Str. 4, Foyer der Stadthalle. VL+AL: Fritz Schauler, Am Marienfeld 43, 86637 Wertingen (08272-2623, E-Mail: [briefmarkenfrendewertingen@gmx.de](mailto:briefmarkenfrendewertingen@gmx.de)).
- 11.- 12.10. Ebersberg** AR3 Briefmarkensammler Verein Grafing-Ebersberg e.V. (01054). 11.10. 9-16, 12.10. 10-17 Uhr, Neuer Stadtsaal, Altstadtpassage 23. Tauschtag nur 12.10! VL: Benno Groß, Moos 23, 85614 Kirchseeon (E-Mail: [benno.gross@t-online.de](mailto:benno.gross@t-online.de)), AL+Ajl: Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon (08091-538647, E-Mail: [th.heckel@t-online.de](mailto:th.heckel@t-online.de)). SD: SP, S, E. (31.07.2014).
- 11.- 12.10. Rödental** BS Briefmarken- und Münzfreunde Oeslau und Umgebung e.V. (01085). 11.10.: 10-16, 12.10.: 9-14 Uhr, Domänenhalle, Kronacher Straße. VL,AL,Ajl: Bernd Schneider, Kronacher Str. 11, 96472 Rödental (09563-1219, Fax: -4831, E-Mail: [bernd.schneider@tele2.de](mailto:bernd.schneider@tele2.de)).
- 12.10. Amberg** T Briefmarkensammler Verein 1904 Amberg (01069). 9-16 Uhr, Bruno-Hofer-Str. 8, Jugendzentrum. VL: Hans Dietmayr, Föhregrund 7, 92245 Kümmerbruck (09621-81564, E-Mail: [hans.dietmayr@t-online.de](mailto:hans.dietmayr@t-online.de)). SD: E, GA.
- 12.10. Bayreuth** T Briefmarkensammler-Verein Bayreuth e.V.(01142). 9-13 Uhr. Über Parkplatz Gymnasium Christian-Ernestinum, Albrecht-Dürer-Str. 4H. VL: Günter Engelbrecht, Robert-Meister-Str. 4, 95463 Bindlach/Benk (09208-5879788, E-Mail: [gengelbrecht@freenet.de](mailto:gengelbrecht@freenet.de)).

- 12.10. Elfershausen** T BV Hammelburg (01084). 9-16 Uhr, Schwedenberghalle, Elfershausen. VL: Roland Full, Wittershäuser Str. 9, 97725 Elfershausen (09704-5712, E-Mail: [roland.full@web.de](mailto:roland.full@web.de)).
- 12.10. Erlangen** T Postwertzeichen-Sammler-Verein Siemens Erlangen e.V. (01051) und Briefmarkensammler-Verein Erlangen e.V. (01034). 10-15 Uhr, Komotauer Str. 2, Siemens-Sportheim, Raum 258-260, Erdgeschoß. VL: Ulrich Viedenz, Nutzweiher 1, 91056 Erlangen (09131-7-33924, E-Mail: [ulrich.viedenz@siemens.com](mailto:ulrich.viedenz@siemens.com)).
- 12.10. München** T Philatelisten-Club München e.V. (01004). 9-16 Uhr, Friedrichshafenerstr. 17, 81243 München, Bürgersaal am Westkreuz. VL: Harald Steinig, Reichenaustr. 24, 81243 München (089-32604194, E-Mail: [hh.steinig@gmx.de](mailto:hh.steinig@gmx.de)).
- 19.10. Michelau** BS Briefmarken-Sammler-Verein Michelau e.V. (01128). T 10-14 Uhr. Angerturnhalle, Anger 11. VL: Herbert Geier, Postfach 1308, 96227 Bad Staffelstein (09573-1870, Fax: 09573-239427, E-Mail: [info@geier-auktionen.de](mailto:info@geier-auktionen.de)).
- 19.10. Strullendorf** BS Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Strullendorf e.V. (01141). T „30 Jahre BSG-Strullendorf e.V.“. 9-16 Uhr, TdM Hauptsmoorhalle, Hauptsmoorstr. 2. VL: Walter Höfner, Hangstr. 1, 96129 Strullendorf (09505-7854 ab 18 Uhr, E-Mail: [the-hoefners@web.de](mailto:the-hoefners@web.de)). SD: SP, S, E, GA.
- 26.10. Moosburg** T Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-16 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977).
- 02.11. Schwabach** T Briefmarken Sammlerverein Schwabach e.V. (01019). 8-14 Uhr, Saal der Arbeiterwohlfahrt, Wittelsbacherstraße 1-3. VL: Detlef Hartmann, Albrecht-Dürer-Str. 10, 91126 Schwabach (09122-2581).
- 02.11. Schweinfurt** T BSV Schweinfurt (01060). 9-13 Uhr, Friedrich-Stein-Str. 30, Pfarrzentrum St. Kilian. VL: Wolfgang Scheckenbach, Birkenstr. 24, 97505 Geldersheim (09721-88513, E-Mail: [scheckenbach-mail@t-online.de](mailto:scheckenbach-mail@t-online.de)).

- 02.11. Selb** T Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).
- 09.11. Augsburg-Kriegshaber** T Briefmarken-Club Augusta e.V. (01192). 9-14 Uhr, Pfarrheim Hl. Dreifaltigkeit, Ulmer Str. 195A. VL: Martin Edin, Alte Reichsstr. 63a, 86356 Neusäß (0821-482131, E-Mail: [martin.edin@gmx.de](mailto:martin.edin@gmx.de)).
- 09.11. Freilassing** BS Briefmarkensammlerverein Bad Reichenhall e.V. (01033). 9-14 Uhr, Sporthalle Prielweg 5. VL: Horst Sobotta, Kurfürstenstr. 24, 83435 Bad Reichenhall (08651/1292, E-Mail: [horstsobotta@aol.com](mailto:horstsobotta@aol.com)). SD: SP, S.
- 09.11. München-Neuperlach** T Briefmarken- und Münzsammlerverein Neuperlach e.V. (01100). 9-15 Uhr, Kulturhaus Neuperlach (U5 Neuperlach Süd), Hanns-Seidel-Platz 1. VL: Adolf Jepertinger, Adenauerring 34, 81737 München (089-671871).
- 09.11. Passau** T Briefmarkensammler-Verein Passau e.V. (01022). 9-12 Uhr, Schule für Landwirtschaft und Gastgewerbe, Innstraße 71. VL: Karl Linseisen, Brunnhäuslweg 5, 94032 Passau (0851-31163, E-Mail: [karl.linseisen@t-online.de](mailto:karl.linseisen@t-online.de)).
- 09.11. Pegnitz** T Briefmarkenclub Pegnitz (01-143). 9-14 Uhr, Gaststätte am Zipsen Berg 2,. VL: Karl Schubert, Waidacher Dorfstraße 104, 91278 Pottenstein (09243/7171 oder 01605738560, E-Mail: [karlschubert@aol.com](mailto:karlschubert@aol.com)).
- 09.11. Rosenheim** OffK Philatelisten-Verein Rosenheim e.V. (01012). „Tag der Offenen Tür“. 9-16 Uhr, W. Pohle Halle, Schießstattstr. 9-11. AL+VL: Johann Vorleitner, Eschenweg 32, 83022 Rosenheim (08031-67646).
- 09.11. Roth** T Briefmarkensammler-Verein Roth und Umgebung e.V. (01079). 9-15 Uhr. Stadthalle am Festplatz. VL: Werner Herold, Kornblumenweg 2, 91166 Georgensgmünd (09172-2943, E-Mail: [onraru@t-online.de](mailto:onraru@t-online.de)).
- 15.11. Nürnberg-Langwasser** T Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Alfred Thumm, Franz-Reichel-Ring 37, 90473 Nürnberg (0911-806206).



- 16.11. Regensburg** T Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-16 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Hermann Gröger, Roßbachstr. 2a, 93057 Regensburg (0941-61791).
- 22.11. Kempten** OffK Briefmarkensammler-Verein Kempten e.V. (01132). T Briefmarken- und Münzbörse. 9-16 Uhr, Haus Hochland, Prälat-Götz-Str. 2. VL: Michael Beck, Am Lexgraben 15, 87488 Betzigau (0831-5120607, E-Mail: [info@beckimmobilien.de](mailto:info@beckimmobilien.de)), AL: Wolfgang Kirsch, Adenauerring 81, 87439 Kempten.
- 23.11. Bad Staffelstein** BS Briefmarkensammler-Verein Lichtenfels e.V. (01183). T 9-13 Uhr, Peter J. Moll Halle des TSV Staffelstein, Georg-Herpich-Platz 6. VL+AL: Günther Lutz, Gartenweg 12, 96215 Lichtenfels (09571-4628, E-Mail: [gi.lutz@t-online.de](mailto:gi.lutz@t-online.de)).
- 23.11. Hof** T Briefmarkenzirkel Hof (01196). 9-12 Uhr, Schollenteichstr. 1, Gaststätte „Alsenberger Keller“. VL: Jan Otto Silberbauer, Danzigstr. 12, 95028 Hof (09281-40527).
- 30.11. Nürnberg** T BSG Nürnberg in der Stiftung Bahn-Sozialwerk (01048). 9-15 Uhr, 90449 Nürnberg, Finkenbrunn 151, Sporthalle ESV Flügelrad. VL: Winfried Wziontek, Freilandstr. 21b, 90482 Nürnberg (0911-503179, E-Mail: [w.wziontek@gmx.de](mailto:w.wziontek@gmx.de)).
- 07.12. Ottobrunn** T Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Andreas Fink, Dorfener Str. 6, 84416 Taufkirchen/Vils (0171-1286801, E-Mail: [f\\_stamps@freenet.de](mailto:f_stamps@freenet.de)).

## 2015

- 11.01. München** T ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-15 Uhr. Adolf-Kolping-Str. 1. VL: Harald Steinig, Reichenastr. 24, 81243 München (089-32604194, E-Mail: [hh.steinig@gmx.de](mailto:hh.steinig@gmx.de)). SD: SP, S, E.
- 10.02. München** T Postwertzeichen-Sammlerverein „Siemens“ München e.V. (01026). 9-14 Uhr. Schlierseestr. 47, Anton-Fingerle-Bildungszentrum (Mensa). VL: Rudolf de Haye, Feldstr.24, 85716 Unterschleißheim (089-3104795, E-Mail: [rudolf.de-haye@t-online.de](mailto:rudolf.de-haye@t-online.de)).

- 15.02. Germering** T Germeringer Briefmarkenfrende (01122). 9-14 Uhr, Stadthalle Germering, Orlandosaal, Landsberger Str. 36. VL: Günter Rauhut, Schillerstr. 2, 82110 Germering, (089-849124, E-Mail: [info@germeringer-briefmarkenfrend.de](mailto:info@germeringer-briefmarkenfrend.de)).
- 22.02. Rothalmünster** T Sammlergemeinschaft Rothalmünster e.V. (01180). „18. Rottaler Großtauschtag“. 8-14 Uhr, Rottalhalle, Matthias-Fink-Str. 2. VL: Hanspeter Zink, Hindling 3, 94094 Rothalmünster (0160-90739392, E-Mail: [hanspeter.zink@arcor.de](mailto:hanspeter.zink@arcor.de)).
- 01.03. Selb** T Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).
- 08.03. Wasserburg** T Briefmarken-Freunde Wasserburg am Inn e.V. (01053). 9-15 Uhr, Sport- und Freizeitzentrum „BADRIA“, Alkorstr.14. VL: Gerhard Kannengießer, Mozartstr. 83, 83512 Wasserburg (08071-6735, E-Mail: [g.kannengiesser@freenet.de](mailto:g.kannengiesser@freenet.de)).
- 29.03. Freising** T Philatelisten- und Numismatiker-Club Freising e.V. (01195). 9-15 Uhr, Luitpoldstr. 1, Luitpoldhalle. VL: Franz Thalhammer, Heinstr. 18, 85354 Freising (08161-94181, Fax: 08161-789659).
- 12.04. Marktbreit** T Briefmarkensammlergemeinschaft Marktbreit e.V. (01120). 9-14 Uhr. Lagerhaus Marktbreit, Adam-Fuchs-Str. 2. VL: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim (09339-989396, E-Mail: [stefan.mloschin@t-online.de](mailto:stefan.mloschin@t-online.de)).
- 26.04. Holzkirchen** BS  
T Briefmarkenfrende Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Hauptschule Holzkirchen, Baumgartenstr. 7. VL: Dr. Thomas Dammer, Tegernseer Str. 3, 83607 Holzkirchen (08024-6084969, Fax -6084971, E-Mail: [thomas.dammer@unitybox.de](mailto:thomas.dammer@unitybox.de)).
- 12.07. München** T ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-15 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Harald Steinig, Reichenastr. 24, 81243 München (089-32604194, E-Mail: [hh.steinig@gmx.de](mailto:hh.steinig@gmx.de)).
- 01.11. Selb** T Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).

## Abkürzungsverzeichnis für den Veranstaltungskalender

<b>LVT</b> = Landesverbandstag	INT = mit internationaler Beteiligung
<b>TdM</b> = Tag der Briefmarke	VL = Veranstaltungsleiter
<b>AR</b> = Briefmarkenausstellung Rang	AL = Ausstellungsleiter
<b>JR</b> = Briefm.-Ausst. Jugend Rang	AJL = Ausstellungsleiter Jugend
<b>BS</b> = Briefmarkenschau	SD = Sonderdienste
<b>T</b> = Tauschtag , Börse	SP = Sonderpostfiliale
<b>SO</b> = sonstige Veranstaltung	S = Sonderstempel
<b>OffK</b> = Offene Klasse (OffK bei AR)	GA = Ganzsache
1R = 1-Rahmen-Wettbewerb	E = Erinnerungsdrucksache
JK = Klasse Junge Philatelisten	( ) = Anmeldeschluss

Anmeldeschluss für die Ausgabe November 2014: 01.10.2014

## In letzter Minute

Die genehmigten Sonderstempel der main-philat PLUS 2014



# main-phil PLUS 2014

**18. – 20. Juli 2014**  
**Würzburg-Lengfeld**  
**Kürnachtalhalle**  
(Werner-von-Siemens-Str. 93)

Fr. 18.07.	von 10:00 : 18:00 Uhr
Sa. 19.07.	von 10:00 : 17:00 Uhr
So. 20.07.	von 10:00 : 16:00 Uhr

**Eintritt frei**



VPhA

**Vielfalt & Wissen  
unter einem Dach**

Der Verband Philatelistischer Arbeitsgemeinschaften  
(VPhA),  
Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.  
und der  
Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V.  
veranstalten gemeinsam eine



## **kombinierte Rang-2 / Rang-3 Wettbewerbsausstellung**

**mit Förderpreisen  
für die Jugendarbeit**

**D.B.Z. und VPhA: Stark wie zwei**



## **Philatelistische Sonderschauen von VPhA-ArGen**

Gleichzeitig findet der  
**VPhA-Verbandstag, am Freitag den 18. Juli 2014**  
von 11:00 – 18:00 Uhr statt.

**Anmeldung zu der Rang-Ausstellung**

Rudolf Häring  
[rudolf.haering@vpha-online.de](mailto:rudolf.haering@vpha-online.de)

**Förderpreis und Sonderschauen der VPhA-ArGen**

Hans-Gerd Treschnak  
[gerd.treschnak@vpha-online.de](mailto:gerd.treschnak@vpha-online.de)